

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 22

20 % Rabatt auf Burgerstein  
Multivitamin-Mineral CELA  
Rundum versorgt. Tag für Tag.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 15. März 2019 – Nr. 11



ETAVIS  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

## Wetterglück für Fackelumzug

Am Fiiürsunntig bangte das OK MuttENZer Fasnacht und der Verkehrsverein um den Fackelzug. Zum Glück hat sich der Sturm beruhigt. Das Höhenfeuer wurde entfacht und die Fackelträger konnten ihren Marsch vom Wartenberg ins Dorf antreten. **Seiten 2 und 3**

## Grosser Ärger über die Rohner AG

Auf zwei Seiten finden Sie in dieser Zeitung Leserbriefe mit unterschiedlichen Meinungen. Im Zentrum dieser Rubrik stehen diese Woche nebst dem Wahlkampf vor allem auch der grosse Ärger über die Rohner AG in Pratteln. **Seiten 28 und 29**

## Und das erwartet Sie nächste Woche

Wir waren auch in Sachen Schnitzelbänke in Pratteln unterwegs. Unser Schreiberling hat gut zugehört, zugehört und ist nun fleissig am Aussuchen der besten Pointen. War es ein guter Jahrgang? Ja, das war es. Mehr dazu lesen Sie nächste Woche in dieser Zeitung.

# Ein schönes, stürmisches Fasnachts-Wochenende



Der Wind und das April-Wetter im März konnten der Fasnacht nichts anhaben. In Pratteln war der Butz fröhlich unterwegs, das Fasnachtsfeuer der Fiiürbürger loderte beeindruckend und auch der wunderbare Fasnachtsumzug begeisterte alle, die dabei waren. Foto Petra Geissmann **Seiten 19, 21, 23, 24, 25, 27**



Geräts... Gefahr... Chembse-D...

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20**

**Wir ♥ Basel.**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.bideruntanner.ch

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**Bärlauch-Bratwürste**

jetzt ganz frisch  
als erste Frühlingsboten

**Tenzler**

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice  
www.goldwurst.ch

Fasnacht

## Trotz Sturmtief konnte das Feuer entfacht werden

Dieses Jahr stand der Fackelumzug auf der Kippe, konnte letzten Sonntag aber doch noch durchgeführt werden.

Von Tamara Steingruber

17.45 Uhr: Das OK Muttezer Fasnacht, die Stützpunktfeuerwehr und der Verkehrsverein hielten eine Sitzung ab und besprechen, ob der Fackelumzug und das Höhenfeuer zustande kommen. Am Nachmittag des Fühursunnigs fegte das Sturmtief Eberhard mit bis zu 166 Kilometer in der Stunde übers Land. Gegen Abend beruhigte sich der Sturm und es regnete lediglich ein bisschen. «Wenn das Wetter wie am Nachmittag geblieben wäre, hätten wir das Höhenfeuer abgesetzt», so Steven Suter, der als Präsident für den Verkehrsverein eingesprungen war. Schlussendlich wurde beschlossen: «Wir machen es!» Steven Suter und Rainer Wiedmer steigen in eines der Fahrzeuge der Gemeinde und bringen die Fackeln und warme Getränke hinauf zur mittleren Ruine.

Wegen des windigen Wetters versammelten sich dieses Mal nicht so viele Leute um den Holzstapel wie letztes Jahr. Immerhin: 120 Fackeln wurden ausgehändigt. Der Geruch von Diesel liegt in der Luft und mit etwas Verzögerung entzündete die Feuerwehr das das Höhenfeuer. Das dauerte etwas länger, weil das Holz nass war.

Dieses Jahr war das Feuer mit Vorsicht zu geniessen. Hin und wieder sorgte eine Böe dafür, dass der Rauch in das Publikum zog. Wegen des Windes und der enormen Hitze waren neben glücklich auch etwas ängstliche Gesichter zu sehen. Als das Feuer schön brannte, wurden die Fackeln entzündet und Leute marschierten los, hinunter ins Dorf. «Ziggi zaggi, ziggi zaggi, hoi hoi hoi», war es durch den Wald zu hören.

Unten im Dorf wartet man gespannt auf die Fackelträger und darauf, dass der Umzug durch das Dorf startet. Mit von der Partie waren die Heuwänder-Gugge, die Schogger-Gugge sowie die Burggass-Waggis, der Robi-Spielplatz

*In der Dämmerung zündete die Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz das Höhenfeuer an.*

Fotos  
Tamara Steingruber



und einige weitere Gruppierungen. Auf dem Dorfplatz sorgten die Gugger für festliche Stimmung. In den Festzelten und verschiedenen Lokalitäten wie dem Burgchäller und dem Mittenza konnten sich Fasnachtsbesucher aufwärmen und wurden von den Schnitzelbänken bestens unterhalten.

So heisst es auf dem Zeedel der Felgä Furzer Binggis:

*«D Retter vo dr Rütihard hänge überall e Plakat, direkt vor e Pool im Garte – was für e Spagat. S Salz soll me hole in färne Länder, e Hufte Lkws gfüllt bis unter d Ränder.»*

Und zur Bundesfeier:

*Me dänggts nit, aber es isch woor, d Kirchturm-Uhr zeigt d Zyt syt 100 Joor. Was dä Zäiger alles scho het dörfe mitbicho: dr offeni Dorfbach het me denn scho vor Joore gnoo.*

*E mänge erschte Auguscht mit und ohni Gchlöpf, au d Verhaftig letscht Joor vo ne paar arme Tröpf.»*

Die jubelnden Burggass-Waggis meinen dazu:

*«Und au dä viile Chinderli verteile me Kabelbinderli. D Polizei luegt, dass uns nüt passiert, bi dere Geschteschar e keine sich verliert.*

*Am beschte wärs, mir vo dr Burggass würde das Dorf regiere. Denn bruuchte mir au kaini Polyzsichte, mir packe Terrorischte äifach in e Kischte.*



Weil beim Feuer eine enorme Hitze entsteht, mussten einige ihr Gesicht abwenden.



Interessanter als die sagenhafte Aussicht von der mittleren Ruine war am Fühursunnig natürlich das Höhenfeuer.



Sturmböen liessen das Feuer mehrmals in eine Schiefelage geraten, gefährlich wurde es aber zu keinem Zeitpunkt.



Etwas Geduld brauchte es, bis die Fackeln angezündet waren und am Brennen blieben.



Bei Wind und Wetter marschierten die Fackelträger von der mittleren Ruine hinunter ins Dorf.



Es sieht fast so aus, als stünde die Wartenberg-Ruine in Flammen, das Feuer war aber kontrolliert.



Farbenfrohe Gestalten begleiteten den eher kleinen, aber trotzdem feinen Fackelumzug durch das Dorf.



Die Heuwänder Gugge schränzt auf dem Dorfplatz, was das Zeug hält.



Burggass-Waggis: «S wird äin verhaftet, er isch unter dryssig, het e Bart, macht alli Bsuecher schyysig.»



«Me dänggts nid, aber s isch woor, d Kirchturm-Uhr zäigt d Zyt syt 100 Joor.»



Barbie höchst persönlich lief am Umzug mit.

# ANET CORTI

## OPTIMUM – BIS ZUM BITTEREN MAXIMUM

### SOLOPROGRAMM

050413



**DONNERSTAG, 28. MÄRZ 2019, 20.00 UHR**  
**AULA SCHULHAUS DONNERBAUM**

Schanzweg 20, MuttENZ

Eintritt: Fr. 40.–  
Mit Ausweis:  
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–  
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 18. Februar 2019  
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11  
Abendkasse ab 19.30 Uhr  
Reservierte Billette sind 1/2 Std.  
vor Aufführungsbeginn an der Abendkasse abzuholen.  
[www.kultur-muttENZ.ch](http://www.kultur-muttENZ.ch)

KULTUR

VEREIN

MUTTENZ

LANDRATSWAHLEN 31. MÄRZ 2019



Junge Familie sucht **Haus in MuttENZ** zu kaufen. Vorzugsweise zur Renovierung.  
Kontakt 076 225 48 32

Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein  
–  
aber  
auch  
keines  
zu  
gross

# reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## Anzeigenverkäufer/in Print und Online (100%)

### Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Magazine und Broschüren.
- Sie unterstützen den Verlag bei der Lancierung einer neuen App und akquirieren/gewinnen dafür Partner und Inserenten.
- Sie sind im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

### Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdet am Ball.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Sie haben ein Flair für Technik und können einem Kunden geduldig die Funktionalität einer App erläutern.
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

### Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse: [bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch)  
Friedrich Reinhardt AG, Stephan Rüdüsühli, Postfach 1427, 4001 Basel  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Weil Sie wissen,  
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)



ZUELOSE. APACKE. LÖSE.

<b>SIMON OBERBECK</b> BISHER	<b>FRANZISKA EGLOFF-SCHRANER</b>	<b>REGULA FISCHER-HENDRY</b>	<b>NATHAN HERZOG</b>	<b>GIOVANNA LANZA</b>
<b>THOMAS MAIER</b>	<b>THOMAS SCHAUB</b>	<b>LUKAS VON DÄNIKEN</b>	<b>ANDRÉ VÖGTLIN</b>	

**LISTE 5**  
**IN DEN**  
**LANDRAT**

CVP

Rütihard

## Salinen reagieren auf Leserbriefe

**Besorgte Leser erhalten eine Antwort von den Schweizer Salinen.**

MA. Nach der Veröffentlichung des Leserbriefs von Benedikt Oetterli «Salzabbau auf der Rütihard» im MuttENZer Anzeiger vom 15. Februar antworten die Schweizer Salinen mit einem Replik.

«Die Schweizer Salinen verfolgen die Wortmeldungen aus der Bevölkerung zur geplanten Salzgewinnung mit grossem Verständnis. Die ausgedrückte Sorge um die Rütihard nehmen wir ernst. Es liegt uns fern, die Auswirkungen der Vorbereitungsarbeiten für die Salzgewinnung in Abrede zu stellen. Dennoch möchten wir bei unsachgemässen Darstellungen korrigieren und auf den erwähnten Leserbrief antworten», so heisst es in einer Mitteilung der Schweizer Salinen.

Durch die Salzgewinnung wird kein Wald für längere Zeit verloren gehen. Die zwei Sondierbohrungen, die vertieften Erkenntnisse zur lokalen Geologie liefern sollen, werden direkt nach Abschluss der Arbeiten zurückgebaut und die betroffene Fläche aufgeforstet.

### Neuer Lebensraum

Die auf mehrere Etappen verteilte Salzgewinnung nimmt voraussichtlich weniger als zwei Prozent des landwirtschaftlich nutzbaren Bodens der Rütihard in Anspruch. Die Erfahrung zeigt, dass die verteilten Bohrplätze sogar neue Ni-



Mit allen verfügbaren Mitteln wie auch Leserbriefen wehren sich Naturschützer gegen den Salzabbau auf der Rütihard (im Bild). Foto Archiv MA

schen für Pflanzen, Reptilien und Insekten bieten, die auf Landwirtschaftsflächen häufig fehlen. Das restliche Gebiet, inklusive aller Wege, bleibt während der gesamten Dauer nutzbar für die Landwirtschaft und Naherholung.

Die Bohrplätze sind bis auf einen ebenerdigen Schachtdeckel, einen Elektrokasten und die sie umgebende Kies- oder Grasfläche unsichtbar und lassen sich in die Umgebung einbetten. Der Schacht direkt unter der Oberfläche hat einen Durchmesser sowie eine Tiefe von 2,5 Metern.

Nach Abschluss der Salzgewinnung sollen sämtliche ober- und unterirdischen Bauten entfernt und

die Bodenschichten unter Anleitung von Bodenfachexperten wiederhergestellt werden, sodass wieder Getreide und Gemüse angebaut werden können. Bei Leitungen wird in Absprache mit den Landbesitzern entschieden, ob diese zur Vermeidung eines Eingriffs im Boden verbleiben können oder ausgebaut werden sollen. Erfahrungsgemäss hat der betroffene Boden nach spätestens fünf Jahren seine volle Ertragskraft wiedererlangt. Für sämtliche Ausfälle infolge der Salzgewinnung erhält der Landwirt von den Schweizer Salinen eine finanzielle Entschädigung.

Weitere Infos: [www.salz.ch/ruetihard](http://www.salz.ch/ruetihard)

Kolumne

## Es war kein stolzer Tag

Ich habe gesündigt. Und ich muss es loswerden: Ich ging an eine fremde Dorffasnacht. Das heisst, ich hüpfte in Möhlin in irgendeiner Turnhalle auf und ab – zu ziemlich fragwürdiger Musik mit gewöhnungsbedürftig kostümierten und sturzbetrunkenen Menschen. Das war definitiv nicht der stolzeste Tag meines Lebens. Aber einige Menschen lieben es.

Kaum etwas polarisiert so wie die Fasnacht. Während einige meiner Freunde seit Monaten an ihrem Wagen basteln, buchen andere nur beim Wort Fasnacht



Von  
Léon Huesler

direkt zwei Wochen Skiurlaub. Wehe, auch nur ein Konfetti berührt sie. Oder muss ich Ráppli sagen? Vielleicht kann mir eines dieser Gesichter eine Antwort geben, die seit Kurzem wieder die gesamte MuttENZer Hauptstrasse schmücken. Also ich rede nicht von den Waggis auf den Bäumen. Die sehen eher so aus, als bräuchten sie selbst ärztliche Hilfe, als dass sie mir helfen könnten.

Meine Hoffnung liegt selbstverständlich bei den Politikern und Politikerinnen, die jede Strassenlaterne (und eigentlich alles, woran man ein Plakat mit Kabelbindern und wenn nötig einer guten alten Portion Panzertape befestigen kann) mit ihrem Lächeln verzieren. Ob sie wohl auch Fasnächtler sind und unter einer Larve Jagd auf unschuldige Bürgerinnen und Bürger machen? Vielleicht spielen sie auch in einer Clique oder verweilen seit ein paar Wochen in der Zweitwohnung im Berner Oberland.

Immerhin muss ich nicht mal mehr auf die Rütihard, um in einem Waldspazieren zu können. Obwohl so ein Gang durch den «Plakatewald» nicht ganz gleich entspannend wirkt.

Aber das mit dem Laufen ist im Moment sowieso schwierig. Ich habe mir die Bänder angerissen. An der Fasnacht in Möhlin. Das Universum funktioniert manchmal auf mysteriöse Art und Weise.

Wirtschaft

## Clariant legt «Integrierten Bericht» vor

MA. Clariant, ein Spezialchemieunternehmen, hat am Montag dieser Woche seinen «Integrierten Bericht 2018» veröffentlicht. Der Bericht gibt Auskunft über finanzielle und nicht-finanzielle Wertschöpfungstreiber und informiert im Detail über das integrierte Geschäftsmodell des Unternehmens – einem ganzheitlichen Ansatz, der Mehrwert für Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und die Umwelt schafft.

Neben der obligatorischen Geschäftsberichterstattung nimmt der Bericht Bezug auf die Berichterstattungsstandards für Nachhaltigkeit der Global Reporting Initiative (GRI). In Interviews, mit Mitarbeitenden von Clariant und externen Stakeholdern, werden

Ideen und Meinungen zu Themen vorgestellt, die laut Materialitätsmatrix für den Unternehmenserfolg zentral sind. Dabei geht es beispielsweise um Wachstum und Profitabilität, Innovation und technologischen Fortschritt, Digitalisierung oder Kreislaufwirtschaft. Die Interviews zeigen den verstärkten Fokus des Unternehmens auf seine Stakeholder, der es Clariant ermöglicht, ihren Kunden innovative und nachhaltige Lösungen anzubieten.

«Wir folgen weiterhin dem Konzept der integrierten Berichterstattung und verleihen damit unserer Überzeugung Ausdruck, dass ein ganzheitliches Management aller Aspekte unserer Beziehungen zu Stakeholdern unver-

zichtbar für den Erfolg von Clariant ist. Nur wenn wir so vorgehen, können wir langfristig überdurchschnittliche und nachhaltige Wertschöpfung realisieren und den Stakeholdern etwas dafür zurückgeben, dass sie Clariant langfristig unterstützen und uns vertrauen», sagt Hariolf Kottmann, Präsident des Verwaltungsrats der Clariant AG.

Der vollständige Integrierte Bericht für 2018 mit Corporate Governance-, Vergütungs-, Finanz- und GRI-Bericht steht in deutscher und englischer Sprache auf <http://reports.clariant.com> zur Verfügung. Eine zusammengefasste Druckversion in deutscher oder englischer Sprache ist über die Website bestellbar.

Wir trauern um

## Regula Gallati-Siegrist

14. April 1945 bis 8. März 2019

Nach kurzer Krankheit ist Regula für uns alle unerwartet verstorben. Wir danken für ihre immer freundliche, entgegenkommende und liebevolle Art bei all unseren Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen. In dankbarer Erinnerung.

Ihre Cousine, ihre Cousins: Elisabeth Schorr, Jürg Mosimann, Samuel Mosimann, Wolfgang Mosimann, Peter Schorr, Dominik Schorr, Daniel Schorr.

Familie Bai-Stebler

Abschiedsgottesdienst: reformierte Kirche St. Arbogast Muttenz, Mittwoch 20. März 2019 um 14 Uhr

Traueradresse: Wolfgang Mosimann, Bahnhofstrasse 14, 4132 Muttenz

BESUCHEN SIE UNS AN DER  
**FRÜHLINGSAUSSTELLUNG**  
22. – 24. MÄRZ 2019  
IN LIESTAL AN DER LAUSENERSTRASSE 20

**BRAUN**  
SCHÄDLER AG

**VINZENZ**  
HERZOG

**wahl**  
seit 1985  
Glas- und Metallbau

FR 15 – 19 Uhr  
SA/SO 10 – 15 Uhr

060826

**Notfall-  
wissen  
aus  
erster  
Hand!**



**Retten  
Lehren  
Helfen  
Betreuen**

**S+ samariter.ch**

defacto

Vortrag und Seminar mit dem  
tibetischen Lama S. E. dem  
7. Dzogchen Rinpoche



**Vortrag:**  
«Warum bist du immer so beschäftigt?»

Freitag, 5. April 2019, Beginn 19.30 Uhr  
Abendkasse 19.00 Uhr

**Drei-Tage-Seminar und Meditation:**  
«Wer bestimmt in unserem Leben?»

Samstag 6. bis Montag 8. April 2019  
Hotel Hofmatt, Baselstrasse 88  
4142 Münchenstein BL

Reservierungen und Information:  
basel@shenpensuisse.org  
079 917 86 76  
www.shenpensuisse.org

051295

**Heilséancen für Körper  
& Geist**

www.danielmartinez-heilen.ch

051302

**Einstellhallenplatz**

an zentraler Lage in **Muttenz**  
zu vermieten.  
CHF 130.- p. M. / Tel. 061 205 90 26

051285

**Wenn Alltag schmerzt**

www.rheumaliga.ch  
PC 80-2042-1



**Rheumaliga Schweiz**

**Renault Tage vom 21. bis 23. März**

**Eintausch-Prämie**  
Fr. 2'000.-

+

**Swiss Bonus**  
bis Fr. 2'500.-



**RENAULT**  
Passion for life

Zum Beispiel  
**inkl. Wartung und Versicherung:**  
Renault Clio 0.9 Zen für Fr. 300.- / Monat\*  
Renault Megane 1.3 Life für Fr. 320.-/Monat\*

Alle Details:  
**www.GARAGEKEIGEL.ch**

**GARAGE KEIGEL** Füllinsdorf: 061 565 12 20 Basel: 061 565 11 11  
Oberwil: 061 565 12 14 Zwingen: 061 565 12 22

Captur Intens ENERGY Tce 120 EDC, 5,6 l/100 km, 127 g CO2/km, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 29 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 27 500.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 2 510.-, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 000.-, abzüglich Lagerprämie Fr. 600.- = Fr. 22 390.-. Angebote gültig für Privatkunden auf Personenkraftwagen bei Vertragsabschluss und Immatrikulation bis 31.03.2019. Leasing: Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9 %, Anzahlung Fr. 1 800.-, inkl. Vollkasko Versicherung und Wartungsvertrag small. Die Kreditvergabe ist verboten, falls Sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung RCI Finance SA. Alle Details: www.garagekeigel.ch

## Kirche

# Predigt zum Fasnachtsgottesdienst

Am Fasnachtsgottesdienst vergangenen Sonntag spielte in der Dorfkirche St. Arbogast die Heuwändergugge. Pfarrer Hanspeter Plattner hielt seine Predigt traditionell in Versform:

Langwilig wär das, käi Musig wo  
paggt.  
Taggtvoll wärs nit, aber si wäre  
im Taggt.

Das wär wiene Partei mit numme  
äm Thema,  
was au passiert: die handelt nach  
Schema.

Es sin immer die Fremde oder  
immer s bös Gäld,  
es zellt numme d Schwyz,  
käi Europa, käi Wält,  
Jedi Partei spilti nur no äi äinzige  
Ton,  
erscht das wär doch wirklich  
rächt kakophon.

Die Vorschtellig, die het mi die  
Wuche ächt ploggt,  
do hani telefonisch bi de Parteie  
agfrogt ...

Entwarnig: Si hämmers bestätigt,  
jetzt wäiss is genau.

Ob links oder rächts, ob Maa  
oder Frau  
sin alli für Viilfalt, Pluralismus,  
Demokratie  
Und wenn nit, denn mien das die  
andere sy.

Lis numme d Parole, die sin jo nit  
ghäim!

Alli wänn numme s Guete,  
numme findsch do käi Räum.  
Also wohrschnlich erräichsch  
alles das im Baselland  
Wie überall nur ime  
vylschtimmig-offene Miteneand.

Schtell dir jetzt e Gugge vor  
oder au e Kirchechor  
Do zellt nur no äi Schtimm,  
am beschte: Tenor.  
Oder im Fall vo dr Gugge nur no  
äi Instrumänt,  
und alli andere, die wurde furtdo  
emänd,  
oder me schleppt die, wo me nüm  
will, in Eglisgrabe,  
und gheist si wiene Heuwänder ins  
Bächli dört abe ...  
Numme no Pauke,  
wil die andre nüt tauge.  
Oder nur no Trompete,  
die hört ämel jede.  
Oder numme no Trummle,  
will die andere schummlle.  
Oder für die guet Luune  
– nur no Posuune!  
Oder alli wötte numme no  
dirigiere,  
und als Tambourmajore

vorumsarschiere,  
und alles blibt schtumm, panto-  
mimisch, akkustisch wie doot,  
will hintedra käin me schpilt und  
niemerts yschtoot.  
Do könntet er mache und gumppe  
und zuge  
– das wär s Änd vo jeder  
aschtängige Gugge,  
denn sone Guggemusig bricht mit  
jedem Uftritt e Lanze  
für Viilfalt und Gmäinschaft,  
Harmonie, Dissonanze.

Ihr sind alles Menseche, wo Gott  
sehr tuet schetze!  
Sind füreneand do, tient enand nit  
verletze.

Mir alli hän Härz, mir alli hän  
Händ,  
mir alli sind dänggt als Fridens-  
instrumänt.  
Pfarrer Hanspeter Plattner



Mit einem besonderen Gottesdienst wird auch die Dorfkirche in das Fasnachtsgeschehen einbezogen. Foto Archiv MA

## Fasnacht

## Schlusssträich rundet Fasnacht ab



Mit einem grossen Umzug wird die Fasnacht beendet. Foto Archiv MA

MA. Morgen Samstag, 16. März, wenn die Basler Fasnacht schon wieder Geschichte ist, herrscht in MuttENZ nochmals Fasnachtsstimmung. Ab 14 Uhr herrscht im Dorf Bärenbetrieb und um 15 Uhr beginnt der grosse Umzug. Abgerundet wird der Schlusssträich mit dem Guggenkonzert auf dem Dorfplatz und den Schnitzelbänken in den Fasnachtsbäizen. Mit dabei sind dieses Jahr wieder «Dr Wygeischt», «Dr Friedel», «Drey und einä» und viele andere. Die Fasnachtsbesucher dürfen sich auf zahlreiche tolle Guggenmusiken freuen und beste Stimmung ist garantiert!

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**  
Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

## Kirchenzettel

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner. Kollekte: Brot für alle.

**Wochenveranstaltungen.** Montag. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Spielnachmittag. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

**Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 22. März.** Zum Park: 15.30 Pfr. Felix

Straubinger. Käppeli: 16.30 Pfr. Felix Straubinger.

### Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – *Diözesanes Opfer* für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen. – *La Santa messa italiana* vedi «Missioni Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst» in *Kirche heute*. – **Montag.** 9.15 Eucharistiefeier. 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag,** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 11.30 Eucharistiefeier, Krankensalbung, anschliessend an den Gottesdienst Mittagessen und Vortrag im Pfarreiheim. Für das Mittagessen ist eine Anmeldung an das Pfarramt erforderlich. – **Mittwoch.**

9.15 Eucharistiefeier. 18.30 Biblische Fragestunde. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier, Gebet für Toni Hess. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

**Mitteilungen.** Gottesdienst – Krankensalbung – Mittagessen – Vortrag «Die Entwicklung des Kruzifixes» am **Dienstag,** 19. März, 11.30 Uhr, Gottesdienst, anschliessend Mittagessen und Vortrag «Die Entwicklung des Kruzifixes» mit Dr. Sissi Mettier-Mangholz. Es gibt «Hörnli mit Gackts» mit Salatbegleitung. Freiwilliger Beitrag zur Deckung der Unkosten. – *Amici felici* – **Freundschaft verbindet:** Herzliche Einladung zur «Vielfalt der Aromen». **Freitag,** 22. März, 19 Uhr, Centro Ricreativo Italiano, Tramstrasse 53, 4132 MuttENZ, Eingang Schützenhausstrasse. Anmel-

dung sofort an das Pfarramt, Tel. 061 465 90 20. Sie geniessen ein 5-Gang-Menü. Matthias Gubler, Saxofonist, wird den Abend musikalisch bereichern.

### Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Sonntag.** 10.00 Gottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnächt. **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

### Chrischona-Gemeinde MuttENZ

**Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst, Kinderhüte. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. 10.30 Uhr Follow me. – **Mittwoch.** 19.00 Alphalive. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

**Leserbriefe****Meinungsvielfalt für Gemeindevertreter**

Nachdem sich sechs prominente bürgerliche Gemeindevertreterinnen und -vertreter dezidiert für das bürgerliche Viererticket mit Thomas de Courten, Monica Gschwind, Anton Lauber und Thomas Weber ausgesprochen hatten, haben dies nun auch kommunale Mitte-Politikerinnen und Mitte-Politiker rund um die SP-Regierungskandidatin getan. Die bürgerlichen Kommunalpolitikerinnen und -politiker haben mit klaren Statements argumentiert, weshalb sie das bürgerliche Viererticket wählen. Zu einem Wahlkampf gehören Aktionen dieser Art, sie sind ein legitimes Mittel, um der Haltung klar Ausdruck geben zu können. Dabei mutet die Aufregung seitens der Medien insofern befremdend an, als dass der Zusammenschluss der Mitte-Politikerinnen und Mitte-Politiker gelassen zur Kenntnis genommen wurde. Anscheinend ist es doch nicht dasselbe, wenn zwei dasselbe tun. Dennoch: Es ist zu vermuten, dass die Gemeindepolitikerinnen und -politiker aus CVP, FDP und SVP sich nicht nur aus ihrer persönlichen Sicht für die bürgerliche Regierungsmehrheit ausgesprochen haben, sondern auch aufgrund der konkret gemachten positiven Erfahrungen damit.

Und dies darf kommuniziert werden, die Wählerschaft schätzt Transparenz.

*Anita Biedert-Vogt, Landrätin SVP*

**CVP und André Vögtlin in den Landrat**

Ich empfehle unseren Landratskandidaten André Vögtlin in den Landrat. Wir haben gemeinsam letzten Sommer den Schachweltrekord in MuttENZ über mehrere Monate hinweg mit den MuttENZer Schulleitungen und den Schulschachprofis erarbeitet. Die Zusammenarbeit, die vielen Arbeitsstunden und schlussendlich das grosse, erreichte Ziel waren für alle sehr bereichernd. Als Landrat würde André Vögtlin mit seiner langjährigen Erfahrung als Unternehmensberater und Familienvater dreier erwachsener Jungs der Entwicklung des Kantons durch seine lösungsorientierte, ganzheitliche und weitsichtige Art gut tun. Sein politisches Profil ist sowohl wirtschafts- als auch sozialfreundlich. Er ist bestrebt, im Einzelfall gute, nachhaltige und tragfähige Lösungen zu finden. Ich unterstütze selbstverständlich auch alle weiteren Kandidierenden auf der Landratsliste der CVP. Dies sind Simon Oberbeck, bisher, Franziska Egloff-Schraner, Regula Fischer-Hendry, Giovanna Lanza, Thomas

Schaub, Lukas von Däniken, Nathan Herzog und Thomas Maier. Alle Kandidierenden sind kompetente Persönlichkeiten, die sich für den CVP-Sitz in Birsfelden und MuttENZ einsetzen. Im Sinne des CVP-Mottos: «Zuelose. Apacke. Löse.»

*Franziska Stadelmann-Meyer, Gemeinderätin MuttENZ*

**Klimaschutz: Was kannst du sein?**

Wenn Klimaschutz wegen Klimawandel ein Preisschild trägt, wird es für viele Menschen schwierig zu handeln. Man muss in den Geldbeutel greifen. Mit Worten, ohne Handeln lässt sich jedoch die Klima-Katastrophe nicht verhindern. Was können wir tun? Das ist die zweite Frage. Die erste Frage lautet: Finde zuerst heraus, was du sein kannst. Die Grünen fordern u.a. Ausbau der erneuerbaren Energien, keine staatlichen Geldanlagen in Öl, Gas und Kohle, Plastikrecycling. Für soziale Gerechtigkeit und eine gesunde Wirtschaft, die allen Menschen dient. Das ist Handeln. Mit den Auflagen, das Klima für die Mutter Erde zu schützen, kann ich gut sein. In einer übersättigten Gesellschaft bedeutet weniger zu besitzen mehr Glück. Ich freue mich am Vom-Luxus-müde-Sein von vielen Menschen zugunsten von Preisschildern für die Bewahrung der Schöpfung. Klimawahl: Zeit zu handeln, Grün wählen, Liste 7.

*Béatrice Lutz, Landratskandidatin Grüne Birsfelden-MuttENZ*

täglich ein Thema. Kunststoff ist ein Wertstoff, und wenn Sie finden, dass dieser auch in MuttENZ verwertet statt wie bisher verbrannt werden soll, dann möchte ich Sie dazu einladen, an die Gemeindeversammlung zu kommen und das Anliegen zu unterstützen. Allschwil hat bewiesen, dass das System funktioniert und durch die Gemeinde kostendeckend betrieben werden kann. Mitmachen ist freiwillig, und wer sammelt, kann erst noch Abfallkosten sparen.

*Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne MuttENZ*

**Salzabbau auf der Rütihard**

Ich vermute, Herr Studer hat nicht verstanden, wie der Vergleich zwischen der Giftmüll-Deponie und dem Salzabbau, zu deuten war. Herr Schneider wollte keineswegs ein Nahrungsmittel mit Giftmüll vergleichen, sondern damit ausdrücken, dass die Langzeitfolgen für den Boden, die nicht mal Geologen sich getrauen vorauszusagen, nicht vorhersehbar sind. Dies trifft auf die Giftmülldeponien sowie auf den Salzabbau zu.

Die von Herrn Studer genannten, «ominösen» 6200 Unterschriften: Es wurde klar kommuniziert, dass auch unter 18-Jährige unterschreiben durften. Ich begrüsse dies sehr, insbesondere, da die Langzeitfolgen ihre Generation betreffen werden. Somit sind die Unterschriften «unserer Kinder» meiner Mei-

Anzeige

**Wählen Sie eine starke KMU-Vertretung in den Landrat!**

ALAIN BAI, FDP



ANITA BIEDERT, SVP, Bisher



MARKUS BRUNNER, SVP



REGULA FISCHER, CVP



KATJA ISELI, FDP



ROLAND MÜLLER, FDP



DORIS RUTISHAUSER, FDP



THOMAS SCHAUB, CVP



DANIEL SCHNEIDER, FDP



ANDRÉ VÖGTLIN, CVP

051340

**Ja zur Kunststoffsammlung**

An der Gemeindeversammlung vom nächsten Dienstag wird über die Einführung einer separaten Kunststoffsammlung in MuttENZ abgestimmt. Der Antrag von zwei parteilosen Privatpersonen und von den Grünen MuttENZ sieht die Einführung eines Sammelsystems vor, wie es in Allschwil seit vier Jahren erfolgreich betrieben wird.

In Allschwil wurden im Jahr 2018 an 26 Sammeltagen total 143 Tonnen gesammelt. Dies entspricht 5,5 Tonnen oder ca. 5000 Säcken à 35 Liter pro Sammeltag. Der Preis pro Sack beträgt 72 Rappen. Was nicht in den Sack passt (z.B. Plastikstühle), kann gratis neben die Säcke gestellt werden. Der gesammelte Kunststoff wird in D-Rheinfelden sortiert und kann zu 65 Prozent wiederverwendet werden.

Kunststoff ist Fluch und Segen zu gleich und die Problematik des Plastikmülls in den Medien fast

**Leserbriefe**

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch) oder als Brief an: MuttENZer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Leserbriefe

nung nach hoch bedeutsam. Auch ist der allgemeine Trend der Jugendlichen zum Umweltschutz zeitnah und sinnvoll.

Überheblich finde ich, die Anzahl der Unterschriften infrage zu stellen. Selbst wenn es anstatt 6200 «nur» 5000 Unterschriften wären (grosszügig abgezogen Doppelunterschriften), würde ich mir als Bürgerratspräsident über die Anzahl der Unterschriften der Einwohner meine Gedanken machen.

Interessant auch, wie Herr Studer bei diesem Thema von der SVP sprechen kann, welche sich zu den Bohrungen gar nicht geäussert hat.

*Dominic Tschudin, Muttenz*

## Bildung, die wichtigste Ressource der Schweiz

Als rohstoffarmes Land hat die Schweiz eine ganze besondere Ressource, welcher wir unseren Wohlstand mitverdanken: unsere Bildung.

Diesen Erfolgsfaktor dürfen wir nicht leichtsinnig mit unnötigen Reformen und Experimenten, wie zum Beispiel den Sammelfächern, aufs Spiel setzen. Die Sammelfächer wurden zum Glück in unserem Kanton abgelehnt, dennoch werden die angehenden Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule nicht in den Einzel- (z.B. Geschichte oder Geografie), sondern in den Sammelfächern (Räume, Zeiten und Gesellschaften) ausgebildet. So kommt vor allem der Wissenstransfer zu kurz.

Die Schule soll auch in Zukunft insbesondere Wissen vermitteln und die Lehrpersonen müssen Fachpersonen und nicht Coaches sein. Sicherlich, Kompetenzen sind wichtig und sollen auch an der

Schule vermittelt werden. Hierfür müssen aber zuerst die Grundlagen gelegt worden sein.

Als Landrat möchte ich mich dafür einsetzen, dass sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch ihre zukünftigen Lehrpersonen in den Genuss einer guten Ausbildung kommen.

*Samuel Bänziger, Präsident SVP Birsfelden und Landratskandidat*

## Kathrin Schweizer in die Regierung

Für die kommenden Wahlen des Regierungsrats in Basel-Stadt am 31. März möchte ich Ihnen Kathrin Schweizer bestens empfehlen. Ich kenne Kathrin schon seit vielen Jahren und arbeite mit ihr als Gemeinderätin in Muttenz gerne zusammen. Während dieser Zeit habe ich Kathrin als engagierte, verantwortungsbewusste und teamfähige Kollegin kennen gelernt. Ich bin überzeugt, dass Kathrin auch als Regierungsrätin ihr Amt gewissenhaft und umsichtig ausüben wird. Die Wahl von Kathrin Schweizer garantiert gleichzeitig die notwendige Ausgewogenheit der Parteien sowie die zeitgemäss selbstverständliche Vertretung von zwei Frauen in der Baselbieter Regierung.

*Dominic C. Frei, Mitglied Gemeindekommission Muttenz  
Präsident BDP Muttenz-Birsfelden*

## Es stehen bekanntlich Wahlen an

Zum Leserbrief von Herrn Ulrich Studer: Dass der Vergleich zwischen dem Salzabbau auf der Rütihard und den Giftmülldeponien, aufgrund der geologischen Langzeitfolgen Ihrer Logik nicht entspre-

chen, ist sehr schade. Sie sind durch Ihr Amt als Bürgerratspräsident bezüglich des Salzabbaus klar vorgeeignet. Damit scheint es mir sehr logisch, dass Sie eine Partei wählen, die sich bis jetzt nicht gegen den Salzabbau ausgesprochen hat.

Daniel Schneider und der FDP als Wirtschaftspartei eine unsachliche und unseriöse Politik vorzuwerfen ist anmassend. Auch wenn die FDP und Daniel Schneider für andere Interessen und für die Interessen der Einwohner Muttenz eintreten, sollte man mit solchen gravierenden Vorwürfen vorsichtig umgehen. Aber es stehen bekanntlich Wahlen an.

Für die Einwohner Muttenz, wähle ich sicher Daniel Schneider und die FDP Muttenz.

*Pascal Hasler, Muttenz*

## Monica Gschwind in den Regierungsrat!

Die Universität Basel ist elementar für unseren Wirtschaftsraum. Mit dem neuen Standort in Münchenstein im Dreispitz holt Monica

Gschwind die Universität zu uns ins Baselbiet.

Zudem hat sich die Freisinnige für einen fairen und transparenten Finanzierungsschlüssel der Partnerschaft stark gemacht. Und sie hat dazu beigetragen, dass die Governance im Bereich Immobilien verbessert wird. Durch ihre Arbeit und ihren aktiven Dialog hat sie die Partnerschaft mit dem Kanton Basel-Stadt, die Universität und somit auch unsere Region gestärkt. Die Arbeit geht weiter, denn am Ende der Leistungsauftragsperiode 2021 sollen die Immobilienvereinbarung und der Staatsvertrag angepasst werden.

Damit auch diese weiteren Schritte gelingen und die für unsere Region wichtige Partnerschaft weiter gestärkt wird, braucht es Monica Gschwind weiterhin in der Baselbieter Regierung. Darum wähle ich mit Überzeugung Monica Gschwind wieder in den Regierungsrat. Geben auch Sie Ihre Stimme Monica Gschwind!

*Daniel Schneider,  
Präsident FDP Muttenz*

Anzeige

GRÜNE  
GRUENE.BL.CH

LOVE YOUR MOTHER  
GRÜN WÄHLEN

Liste 7  
und in den Regierungsrat: Isaac Reber (bisher)

## Nachrichten

# Personenwagen bei Fahrzeugbrand völlig zerstört

Am Dienstagabend dieser Woche kurz vor Mitternacht kam es in Muttenz, an der Hofackerstrasse, zu einem Fahrzeugbrand. Der Personenwagen wurde dabei komplett zerstört. Die Feuerwehr stand im Einsatz. Verletzt wurde bei dem Unglück niemand.

Die entsprechende Meldung ging um 23.53 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Basel-Landschaft ein. Der Personenwagen stand beim Eintreffen der Patrouille bereits in Vollbrand. Die sofort angerückte Feuerwehr hatte den Brand rasch unter Kontrolle und konnte diesen schnell lö-



An der Hofackerstrasse brannte ein Auto vollständig aus. Die Ursache ist noch nicht geklärt.

Foto zVg / Polizei BL

schon. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache ist derzeit (Zeitpunkt des Redaktionsschlusses am Mittwoch) noch unklar und wird durch Spezialisten der Polizei abgeklärt.

Das Auto musste durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert werden.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Personen, welche Angaben zum Brandhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale in Liestal (Tel. 061 553 35 35) zu melden.

Polizei Basel-Landschaft



# Begegnungen Weisheiten Abenteuer

Esther Oberle  
**Survival-Guide für die Seele**  
240 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2322-2  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Top 5 Belletristik

1. **Julian Barnes**  
[2] Die einzige Geschichte  
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
2. **T.C. Boyle**  
[4] Das Licht  
Roman | C. Hanser Verlag
3. **Wolfgang Bortlik**  
[1] Uferschnee  
Kriminalroman | Gmeiner Verlag
4. **Maya Angelou**  
[5] Ich weiss, warum  
der gefangene Vogel singt  
Roman | Suhrkamp Verlag
5. **Michel Houellebecq**  
[-] Serotonin  
Roman | Dumont  
Literatur & Kunst Verlag



## Top 5 Sachbuch

1. **Giovanna Torrico, Amelia Wasiliev**  
[-] Clever kochen – null Abfall  
Kochbuch | AT Verlag
2. **Silvia Aeschbach**  
[-] Glück ist deine Entscheidung  
Ratgeber | mvg Verlag
3. **Maria Thun**  
[-] Aussaatage 2019  
Gartenkalender | Aussaatage Verlag
4. **Dietrich Grönemeyer**  
[-] Weltmedizin  
Gesundheit | S. Fischer Verlag
5. **Michelle Obama**  
[3] Becoming  
Memoiren | Goldmann Verlag



## Top 5 Musik-CD

1. **Haydn 2032**  
[1] No. 7 – Gli Impresari  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Alpha
2. **Simone Kermes**  
[-] Mio Caro Händel  
Klassik | Sony
3. **Katie Melua**  
[3] Ultimate Collection  
Pop | Warner
4. **Mark Knopfler**  
[-] Down The Road  
Wherever  
Pop | Universal
5. **Mare Nostrum III**  
[5] Fresu / Galliano / Landgren  
Jazz | ACT



## Top 5 DVD

1. **Book Club – Das Beste kommt noch**  
[1] Diane Keaton, Jane Fonda  
Spielfilm | Ascot Elite
2. **Forever Young – Die Jagd nach dem Basler Gen**  
[-] Remo Feuerbacher (Reg.)  
Kriminalkomödie | Feuerbacher
3. **Sauerkrautkoma**  
[3] Sebastian Bezzel, Simon Schwarz  
Spielfilm | Rainbow Video
4. **Bohemian Rhapsody**  
[4] Glanzvoller Rami Malek als Freddie Mercury  
Musikfilm | 20th Century Fox
5. **Das Haus der geheimnisvollen Uhren**  
[5] Jack Black, Cate Blanchett  
Familienfilm | Universal



## Parteien

**Die BDP MuttENZ ist angekommen**

Unter der Leitung von Sektionspräsident Dominic C. Frei hält die BDP MuttENZ mittlerweile je einen Sitz in der Gemeindekommission, in der Kultur- und Sportkommission, in der Sicherheits- und Umweltkommission und in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission. Durch unsere bürgernahe, unaufgeregte und sachliche Politik halten wir ebenfalls je einen Sitz im Wahlbüro und im Sekundarschulrat. Die BDP MuttENZ kommt bei der Bevölkerung gut an, dies haben wir auch an unseren Standaktionen in MuttENZ und Birsfelden festgestellt. Besonders mit unseren Wahlkampfthemen zu den Alleinerziehenden sowie den Arbeitslosen Ü50 treffen wir den Nerv der Bevölkerung. Um diese Themen im Landrat gebührend zu vertreten, tritt die BDP in MuttENZ mit je drei kompetenten Frauen und Männern zu den Landratswahlen am 31. März an. Als Spitzenkandidat hat die BDP MuttENZ unseren kantonalen Wahlkampfleiter und Vizepräsidenten Dominic C. Frei aufgestellt.

Dominic C. Frei engagiert sich seit Jahren mit Leidenschaft für die bürgerlich-unabhängige BDP. Aus diesem Grund kann ich ihn allen Wählerinnen und Wählern in MuttENZ und Birsfelden von Herzen zur Wahl empfehlen. Es braucht dringend mehr bürgerliche Vernunft im Landrat.

*Marc Oliver Bürgi, Präsident  
BDP Basel-Landschaft*

**EVP: Timon Zingg stellt sich vor**

Auf der Liste 4 der Evangelischen Volkspartei (EVP) im Wahlkreis MuttENZ-Birsfelden kandidiere ich, Timon Zingg (geboren 1987), für den Landrat. Ich bin verheiratet, wohne in MuttENZ und arbeite als Informatiker.

Ich bin Mitglied der EVP, weil sie eine unbestechliche Partei ist, die sich für eine nachhaltige, menschenfreundliche Politik und Wirtschaft einsetzt. Mir ist Ehrlichkeit und Transparenz in der Politik sehr wichtig. Daneben ist es mir ein starkes Bedürfnis, dass der Staat gewissenhaft mit seinen Mitteln umgeht, ohne die Abgaben unbegründet zu erhöhen. Deshalb bereiten mir die stark steigenden Krankenkassenprämien, die für immer mehr Menschen eine zu grosse finanzielle Last sind, viel Sorgen. Seit einem Jahr bin ich Mitglied der Gemeindekommission in MuttENZ. Ich setze mich ein, dass MuttENZ finanziell gesund bleibt. Aber auch Menschen und die Umwelt sollten nachhaltig weiter bestehen können.

Ehrenamtliches Engagement ist mir wichtig. Meine Frau und ich koordinieren die Verteilung von mehreren Tonnen Lebensmittel in Malawi. Da die Ernte-Erträge dort zwei Jahre hintereinander sehr schlecht waren, sammelten wir Geld, um die Menschen in dieser Situation zu unterstützen. Da ich privat stark mit diesem Land verbunden bin, ist es mir ein Herzensanliegen, mich bei solchen Nöten

zu engagieren. Daneben arbeite ich auch in der Chrischona-Gemeinde MuttENZ in diversen Ehrenämtern mit, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich.

Einer der EVP-Wahlslogos ist «Mehr Salz und Licht in der Baselbieter Politik». Leider ist momentan die Situation in der Baselbieter Politik ziemlich stark auf die Interessen einiger mächtigen Gruppierungen ausgerichtet. Die EVP bringt mit ihrer Politik Salz und Licht, indem wir unabhängig, einzig unserem Gewissen verpflichtet, das Wohl aller Menschen suchen.

*Timon Zingg,  
Landratskandidat EVP*

**Giovanna Lanza stellt sich vor**

Als meine Eltern nach MuttENZ zogen, war ich gerade mal ein Jahr alt. In MuttENZ bin ich fest verwurzelt. Ich durfte die gesamte Schulbildung bis zur Matura hier geniessen und das Studium in Basel absolvieren. Später habe ich die Anwaltsprüfung in Liestal abgelegt und bestanden. Für mich war immer klar, dass diese Laufbahn ein Privileg darstellt und ich etwas an die Gesellschaft zurückgeben würde. Als Anwältin bin ich hauptsächlich im Bereich Sozialversicherungsrecht tätig. Bei meiner Arbeit lasse ich mich vor allem von meinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn leiten. Ehrenamtlich engagiere ich mich beim Beschäftigungs- und Wohnheim «Am Birsig», einem Heim für erwachsene Menschen mit Cerebrallähmung

und/oder Mehrfachbehinderung, als Vizepräsidentin des Stiftungsrats. Seit 2017 bin ich Mitglied der Sozialhilfebehörde, wo ich meinen Beitrag darin sehe, finanziell in eine Notlage geratene Mitglieder unserer Gesellschaft zu unterstützen, damit sie ihre Selbstständigkeit wiedererlangen können. Die im Landrat vorgeschlagene Kürzung der Sozialhilfebeiträge kann ich in keiner Weise gutheissen. Mit meiner Kandidatur für den Landrat möchte ich mich vor allem für soziale Gerechtigkeit einsetzen. Ich danke Ihnen für Ihre Stimme am 31. März.

*Giovanna Lanza,  
Landratskandidatin CVP*

**Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

Anzeige

Anton Lauber
Thomas Weber
Monica Gschwind
Thomas de Courten
Die 5. Zeile leer lassen
<b>Zukunft Baselbiet gestalten</b>
Regierungsratswahlen www.rwahlen2019bl.ch

## Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des MuttENZer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo  
für Fr. 76.–  
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

# RHEIN- KREUZFAHRT

**BASEL-ROTTERDAM-AMSTERDAM-BASEL**

10.-18. MAI 2019

reinhardt



## Tulpenblüte

MIT DER MS THURGAU SILENCE\*\*\*\*

Der Friedrich Reinhardt Verlag  
schenkt Ihnen zu dieser fantastischen  
Reise sämtliche acht Ausflüge  
im Wert von CHF 290.– pro Person.

**Z**usammen mit dem Friedrich Reinhardt Verlag  
offizieren wir Ihnen diese äusserst reizvolle Fluss-  
reise. Sie führt Sie von Basel nach Rotterdam und  
Amsterdam und wieder zurück nach Basel.  
Bei dieser Reise machen Sie einen Ausflug in den Keukenhof,  
der mit seiner prächtigen Parkanlage und seiner einmaligen  
Tulpenvielfalt schlicht einmalig ist. Die MS Thurgau Silence\*\*\*\*  
ist ein äusserst komfortables und ruhiges Schiff. Die Küche  
ist hervorragend und die Bedienung erstklassig. Wir bieten  
Ihnen grosszügige Superieur-Kabinen an, die über Hotel-  
betten und französische Balkone verfügen.

### 1. TAG BASEL

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr.  
Um 16.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

### 2. TAG KEHL

Rundfahrt/-gang durch Strasbourg. Entdecken Sie die  
vielseitigen Facetten der Europastadt wie das UNO-Gebäude,  
die Altstadt mit malerischen Fachwerkhäusern und das  
weltbekannte Münster. Am Mittag Weiterfahrt nach Köln.

### 3. TAG KÖLN

Morgens Passage der bekannten Loreley-Strecke. In Köln  
Rundgang durch die alte Domstadt. Deren Wahrzeichen ist  
die Kathedrale, eine der grössten Europas und ein Meister-  
werk der Hochgotik.

### 4. TAG DORDRECHT-ROTTERDAM

Vormittags Ausflug zu den berühmten Windmühlen von  
Kinderdijk. Der Komplex aus dem 18. Jahrhundert erlangte  
1997 den Status als UNESCO-Weltkulturerbe. Am Mittag  
Weiterfahrt nach Rotterdam und Rundfahrt durch die  
lebendige und pulsierende Metropole. Am späten Abend  
Weiterfahrt nach Amsterdam.

### 5. TAG AMSTERDAM

Morgens Ausflug zum Keukenhof mit seiner weltweit  
einmaligen Blütenpracht. Im Frühling verwandeln Millionen  
von Tulpen die herrlichen Parkanlagen in ein farbenfrohes  
Blumenmeer. Bei der Grachtenfahrt (1) am frühen Abend  
präsentieren sich die Kaufmannshäuser entlang der Kanäle  
auf ganz besondere Weise. Weiterfahrt während des Abend-  
essens.

*(1) Fakultativer Ausflug, nur an Bord buchbar,  
Programmänderungen vorbehalten*



## 6. TAG DUISBURG-DÜSSELDORF

Geniessen Sie die Annehmlichkeiten an Bord während der Schifffahrt nach Duisburg. Nach dem Mittagessen Ausflug nach Essen zur Zeche Zollverein. Das bis 1986 aktive Steinkohlebergwerk ist heute ein Architektur- und Industriedenkmal sowie eine UNESCO-Welterbestätte. Alternativ Transfer (1) nach Düsseldorf für individuelle Besichtigungen. Währenddessen fährt das Schiff weiter nach Düsseldorf und nimmt die Ausflugsgäste dort gegen Abend wieder an Bord.

## 7. TAG KOBLENZ

Rundgang durch Koblenz mit Besuch der Festung Ehrenbreitstein. Schmuck präsentiert sich eine der ältesten und vielfältigsten Städte Deutschlands. Lauschen Sie den Ausführungen eines Einheimischen über die einzigartige Kulturlandschaft während der Passage des «Romantischen Rheins». Rebenbewachsene Steilhänge, beeindruckende Felsen wie die Loreley sowie trutzige Burgen prägen das Mittelrheintal und sind Inbegriff der Rheinromantik.

## 8. TAG BADEN-BADEN

Nach der Ankunft in Plittersdorf nach dem Mittagessen steht ein Busausflug nach Baden-Baden auf dem Programm. Die Bäder- und Kunststadt begeistert mit ihrer Atmosphäre, den prunkvollen Herrenhäusern und traumhaften Parkanlagen während eines Rundgangs. Der Bus bringt die Ausflugsteilnehmer zurück nach Kehl, wo das Schiff bereits wartet.

## 9. TAG BASEL

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.



## REISEDATEN

9 Tage, Basel–Rotterdam–Amsterdam–Basel  
Reisedaten: 10.–18. Mai 2019

## REISEKOSTEN

Preise pro Person in CHF,

Superieur Mitteldeck-Kabine:

Normalpreis:	CHF 1780.–
<b>«Reinhardt»-Spezialpreis ***</b>	<b>CHF 1490.–</b>
Auftragspauschale	CHF 30.–

\*\*\* Die Anzahl Kabinen ist limitiert



## LEISTUNGEN:

Rheinkreuzfahrt in gebuchter Kategorie, Vollpension an Bord, alle Schleusen- und Hafengebühren, Schweizer Bordreiseleitung, Audio-Set bei allen Ausflügen, **Ausflugspaket im Wert von CHF 290.–/Person (8 Ausflüge) gratis**, ausführliche Reisedokumentation

## ES STEHEN FOLGENDE KABINEN ZUR VERFÜGUNG:

Superieur Mittel- und Oberdeck-Kabine

Fakultative Zuschläge:

Zuschlag Versicherung:	CHF 52.–
Zuschlag Einzelzimmer:	CHF 590.–
Zuschlag Extra(s) 1:	CHF 150.–*

\* Superieur-Oberdeck mit franz. Balkon in der Doppelkabine

## NICHT INBEGRIFFEN:

An- und Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5.00–7.00 p.P./Tag), Auftragspauschale

## FROSSARD REISEN

Alle drei Leserreisen können Sie exklusiv an der **Sattlgasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock) in Basel**, telefonisch unter +41 61 264 55 88, [www.frossard-reisen.ch](http://www.frossard-reisen.ch) oder unter [booking@frossard-reisen.ch](mailto:booking@frossard-reisen.ch) buchen.

## Zwei weitere exklusive «Reinhardt»-Leserreisen

### 8 TAGE GLANZLICHTER DER DONAU

Passau–Wien–Budapest–Bratislava–Dürnstein–Passau  
Reisedaten: 4.–11. August 2019

**«Reinhardt»-Geschenk:** Gratis-Ausflugspaket im Wert von CHF 190.– pro Person (6 Ausflüge)  
MS Thurgau Silence\*\*\*\*

### 9 TAGE DREI-FLÜSSE-ZAUBER - DONAU, MAIN UND RHEIN

Passau–Regensburg–Würzburg–Miltenberg–Basel  
Reisedaten: 13.–21. Oktober 2019

**«Reinhardt»-Geschenk:** Gratis-Ausflugspaket im Wert von CHF 210.– pro Person (8 Ausflüge)  
MS Thurgau Silence\*\*\*\*

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

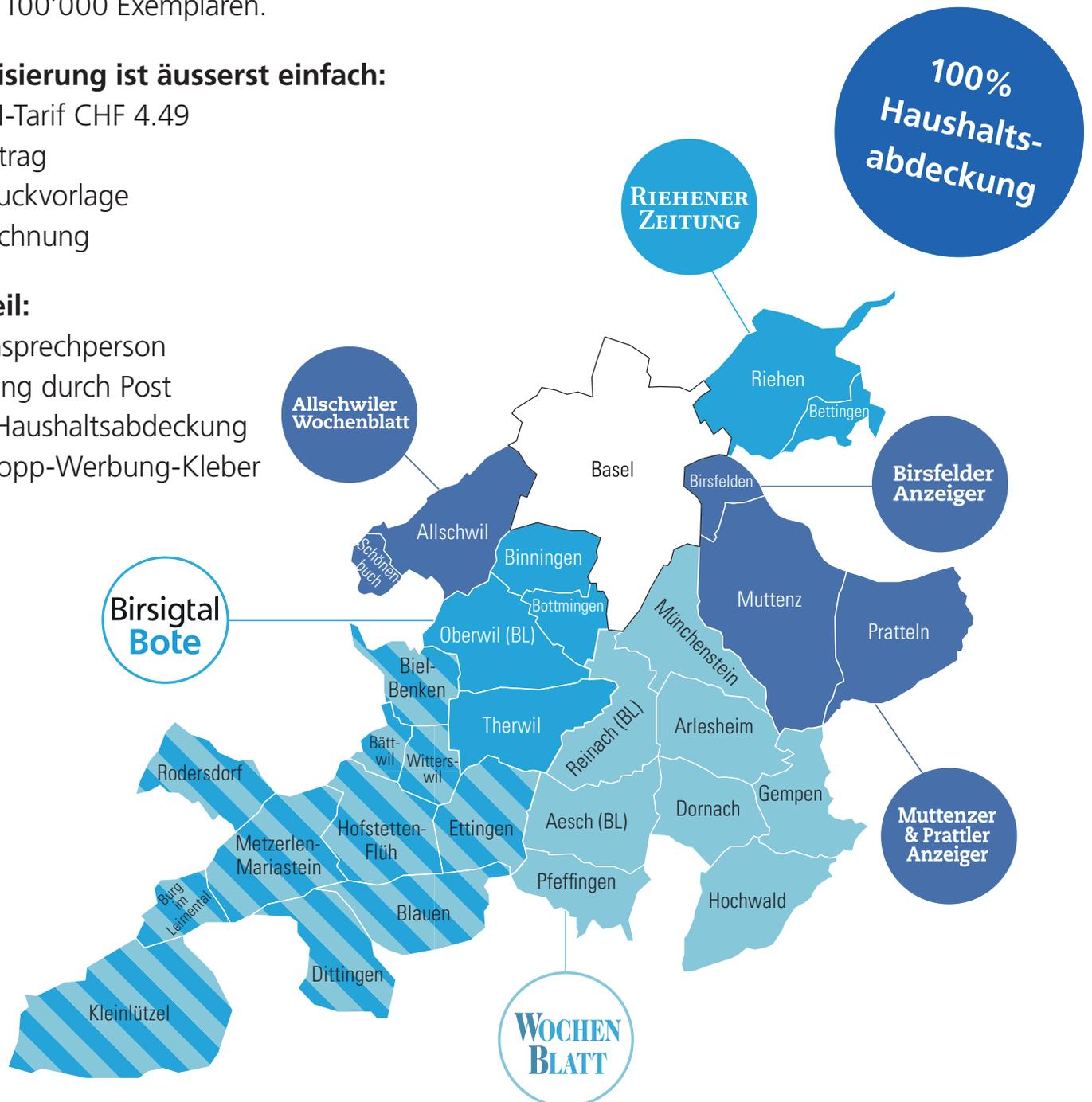
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

### Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

### Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10  
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

Fussball 2. Liga interregional

# Revanchegeilüste vor dem «Gigantenduell»

Der SV MuttENZ startet als Leader in die Rückrunde und empfängt zum Auftakt seinen ersten Verfolger.

Von Rolf Mumenthaler\*

Mit dem Spitzenkampf gegen den FC Konolfingen beginnt für den SV MuttENZ, der überraschend als souveräner Leader überwinterte, morgen Samstag, 16. März, die zweite Saisonhälfte. Anpfiff auf dem Margelacker ist um 17 Uhr.

Nach dem Aufstieg im vergangenen Sommer musste die Mannschaft von Peter Schädler im Startspiel gegen die Berner eine von nur zwei Vorrundenniederlagen einstecken. Dank drei Kopfballdreffern behielten sie in einer hart umkämpften Partie am Schluss mit 3:2 knapp die Oberhand. Exzellente defensive Organisation sowie physische Präsenz brachten dem FC Konolfingen in der Vorrunde den ausgezeichneten zweiten Tabellenplatz ein. Die Baselbieter wollen in diesem «Gigantenduell» Erster gegen Zweiter unbedingt Revanche nehmen. Dazu müssen sie allerdings ihr ganzes Potenzial abrufen und dürfen sich defensiv keine Fehler erlauben.

Trotz Leaderposition und einem Polster von sechs Punkten spricht von den Verantwortlichen des SV MuttENZ niemand vom Aufstieg,



Gefordert: Der SV MuttENZ mit Stürmer Luca Brunner (links, im Testspiel gegen Bahlingen) wird in der Rückrunde alles abrufen müssen, um Leader zu bleiben.

Foto Archiv MA

denn man hat keineswegs vergessen, woher man kommt und dass das ursprüngliche Ziel eigentlich der Ligaerhalt war. Im Gegensatz zur Konkurrenz verzichtete man in der Winterpause auf auswärtige Zuzüge. Getreu der Vereinsphilosophie wurden mit Janic Spreiter und Patrik Moren zwei ehemalige SVM-Junioren aus der zweiten Mannschaft ins Fanionteam befördert. Nicht zurückgreifen kann

Trainer Schädler leider auf die Routiniers Thomas Eggenberger und Robin Schüpbach, da sie aufgrund von schweren Knieverletzungen die gesamte Frühjahrsrunde nicht zur Verfügung stehen.

Es ist zu hoffen, dass der SV MuttENZ am Samstag erfolgreich in die Rückrunde startet und seine treuen Fans auch weiterhin mit spektakulärem Offensivfussball verwöhnt. *\*für den SV MuttENZ*

Tischtennis NLA Herren

## Letztes Heimspiel vor den Playoffs

Am Sonntag, 17. März, bestreitet das Herrenteam von Rio-Star sein letztes Heimspiel der regulären Saison. Zu Gast in MuttENZ ist der CTT ZZ-Lancy.

Aktuell steht die MuttENZer Mannschaft dank des besseren Matchverhältnisses punktgleich mit dem Meyrin CTT auf dem ersten Rang der Tabelle. Mit einem Vollerfolg gegen Lancy könnte ein wichtiger Schritt in Richtung Qualifikationssieg gemacht werden und so die optimale Ausgangslage für die Playoffs geschaffen werden.

Der CTT ZZ-Lancy steht derzeit auf dem fünften Rang und möchte sich beim Gastspiel im Baselbiet seine Playoff-Qualifikation sichern. Die Genfer spielen in dieser Saison mit einer äusserst ausgeglichenen Mannschaft bestehend aus vier jungen Spielern aus der Westschweiz. Für Rio-Star wird Lionel Weber nach seinem Erfolg an der Elite-Schweizer-Meisterschaft erstmals wieder in der Turnhalle Kriegacker im Einsatz stehen und hofft dabei auf den Support der Zuschauer: «Ich freue mich, nach meinem Titel wieder zu Hause einen Ernstkampf zu bestreiten. Wir möchten unbedingt als Qualifikationssieger in die Playoffs gehen und benötigen dafür beim letzten Heimspiel eure Unterstützung!»

Spielbeginn im Kriegacker ist um 14 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

Peter Boder

für den TTC Rio-Star MuttENZ

Anzeige

Basketball Junioren U20 High

## Dank kämpferischer Teamleistung siegt der TV MuttENZ bei Jura Basket.

Nach der bitteren Niederlage gegen Uni Basel mussten die MuttENZer U20-Junioren am Freitag vor den Faschnachtsferien auswärts in Delsberg antreten. Da Jura Basket derzeit als Fünfter auf dem letzten Platz liegt, konnten die Gäste mit einem Sieg ihre Teilnahme am Final Four praktisch sichern.

### Neun motivierte MuttENZer

Nach einigen Wirren wie krankheits- und verletzungsbedingten Fast-Ausfällen und kleinen Umwegen bei der Anfahrt standen schliesslich doch neun hoch motivierte

## Das andere Gesicht

TVM-Spieler in der jurassischen Turnhalle bereit. Moritz Aebersold eröffnete das Skore für MuttENZ mit einem Korb und zwei Freiwürfen. Pascal Wetzstein liess bald einen Dreier folgen – genauso wie die gegnerische Nummer 21, welche in der ersten Halbzeit ihr Team mit weiteren Dreiern im Spiel hielt.

Im zweiten Spielabschnitt war es Michi Allemann, der auf MuttENZer Seite ein Feuerwerk zündete und 15 der 23 Punkte skorte. Zur Pause war ein Elf-Punkte Vorsprung aufgebaut (35:24).

### Unnötig viel Hektik

Im dritten Durchgang sollte der gegnerische Dreier-Werfer neutralisiert werden, was Aven Abraham und später Silvan Kammermann

bravourös erledigten. Das MuttENZer Team kam im Gegenzug zu zahlreichen Abschlüssen und dominierte das dritte Viertel mit 18:0!

Obwohl im letzten Abschnitt noch unnötig viel Hektik aufkam und wieder beidseits Körbe fielen, war den MuttENZern der deutliche 71:41-Sieg nicht mehr zu nehmen. Besonders erfreulich war an diesem Abend der aufkeimende Mannschaftsgeist und die über weite Strecken ausgeglichene Teamleistung.

Nicole Jochim

für den TV MuttENZ Basket

### Jura Basket – TV MuttENZ 41:71 (24:35)

Es spielten: Sascha Streich (6), Pascal Wetzstein (15), Waddah Akili (6), Michi Allemann (17), Aven Abraham, Moritz Aebersold (9), Panos Kouvaritakis (4), Silvan Kammermann (10), Matteo Schiliro (4).  
Trainerin: Nicole Jochim.

**Basketball Juniorinnen U15**

# Nach einem Kampf auf Augenhöhe im letzten Viertel abgehängt

Der TV Muttenz und Liestal Basket 44 liefern sich ein enges Duell, ehe die Gäste am Schluss davonziehen.

Von **Reto Wehrli\***

Die Rückrunde war bereits zur Hälfte verstrichen, als die Muttenzer U15-Juniorinnen erstmals in einem Heimspiel zu sehen waren. In ihren drei vorgängigen Auswärtspartien konnten sie das Auftaktspiel gegen Jura Basket für sich entscheiden (39:12), unterlagen aber den Kleinbasler Bären (37:44) und dem BC Münchenstein (46:51).

## Intensivierte Defense

Im Heimeinsatz gegen Liestal sah es zunächst aus, als könnten die Gäste auftrumpfen. Die motiviert auftretenden und von ihren zuschauenden Eltern manchmal intensiver als durch die Trainerin gecoachten Liestalerinnen nahmen zu Beginn das Heft in die Hand und legten im ersten Viertel mit 12:7 vor. Und da sie das Skore in den ersten fünf Minuten des zweiten Viertels auf 16:9 erhöhten, schien den Muttenzerinnen das Spiel zu entgleiten.

Glücklicherweise gelang es ihnen aber, mit intensiverer Defense die



*Bewachte Muttenzerinnen: Ajla Kumalic, Xenia Kümmerli, Roxanne Sadulu und Aline Raulf (rotweiss, von links) werden von den verteidigenden Liestalerinnen bedrängt.*

Foto Reto Wehrli

Gegnerinnen fortan auf Distanz zu zwingen und mit konzentriert herausgespielten eigenen Vorstössen aufzuholen. Die Einheimischen erzielten in der Verteidigung eine erfreuliche Zahl von Ballgewinnen und vermochten diese in schnellen Gegenangriffen in Punkte umzumünzen. Nach acht Minuten war bereits die Wende erreicht – die Liestaler Würfe fielen in dieser Phase zu überhastet aus und waren nur nachlässig gezielt. Mit dem Minimalvorsprung von einem Zähler wusste der TVM zur Halbzeit den Vorteil auf seiner Seite (19:18).

Die Liestalerinnen warfen sich im dritten Abschnitt mit frisch erwachener Energie in den Kampf. Die

Einheimischen hielten indes gut mit – daraus ergab sich eine gleichmässige Situation, in der beide Teams abwechselungsweise einen Korb erzielten. Das Tempo der Angriffe steigerte sich dabei unablässig, ohne einen eindeutigen Vorteil für eine der Equipen zu generieren.

## Weniger Wurfmöglichkeiten

Erst nach Ablauf von vier Minuten, als die Muttenzerinnen sich gleich zweifach leichtfertig von den Gegnerinnen erwischen liessen, neigte sich die Waagschale vermehrt zugunsten von Liestal (26:23). Die Einheimischen konnten dies in den folgenden drei Minuten jedoch wieder in einen eigenen Vorsprung

umstossen (29:26), der bis zum Ablauf des Viertels aber erneut auf einen Zähler schrumpfte (29:28).

Diese Ausgewogenheit verflüchtigte sich im vierten Abschnitt unerwartet rasch. Das Zusammenspiel der Muttenzerinnen wurde mit einem Mal von Fehlpässen geplagt, nur die Liestalerinnen punkteten und zogen in drei Minuten auf 34:29 davon. Die Gäste suchten die Entscheidung mit entschlossener Defense, liessen den Einheimischen auch bei Seiteneinwürfen kaum Handlungsspielraum. Die Zahl der Muttenzer Abschlussmöglichkeiten nahm markant ab – und der erste Treffer liess achteinhalb Minuten auf sich warten. In der wenigen verbleibenden Zeit konnten die Einheimischen ihren Rückstand lediglich vorübergehend noch auf drei Zähler verkürzen (33:36). Da sie insgesamt aber das nachteiligste Viertel des ganzen Matches erlebten (6:14), endete der tapfere Kampf, der fast bis zum Schluss stets auf Augenhöhe stattgefunden hatte, mit einer Niederlage des TVM.

\*für den TV Muttenz Basket

## TV Muttenz – Liestal Basket 44

35:42 (19:18)

Es spielten: Ajla Kumalic (4), Eftelya Eraslan (4), Natalia Kujawa (6), Roxanne Sadulu (8), Trixie Surber (2), Xenia Kümmerli, Abigaël Carbonel (5), Aline Raulf (6). Trainerin: Rebecca Gafner.

**Basketball Juniorinnen U20**

Der TV Muttenz setzt sich gegen Femina Bern klar mit 47:16 durch.

In der Liga der U20-Juniorinnen ist diese Saison mit dem BC Femina Bern ein neuer Club präsent. Er beteiligt sich an der Nordwestschweizer Meisterschaft, um die «Langstreckenreisen» im Einzugsgebiet des Verbandes Bernbasketball zu vermeiden. Gegenüber der Vorrunde hat sich das Kader der Bernerinnen allerdings bereits wieder verändert – das Team besteht mittlerweile hauptsächlich aus unerfahrenen Spielerinnen. So bekundeten die Muttenzerinnen wenig Mühe, die Gegnerinnen sofort unter Kontrolle zu bringen. Mit versierter Zonenverteidigung hielten die Einheimischen Bern wirksam vom Skoren ab. Femina gelang im ersten Viertel nur gerade ein Treffer.

# Den Erfahrungsvorsprung genutzt



*Ein Angriff nach dem anderen: Gegen die Bernerinnen trafen Stefanie Madöry, Janine Zumbach, Janis Portmann und Nicole Decker vom TV Muttenz (schwarzrot, von links) kaum auf Hindernisse.*

Foto Reto Wehrli

Die Gäste taten sich schwer damit, die TVM-Defense auseinanderzureissen oder sich auf andere Weise Abschlussgelegenheiten zu schaffen. Die Muttenzerinnen störten den gegnerischen Aufbau oft in der anderen Platzhälfte und ver-

mochten ihren Ballbesitz ausdauernder zu wahren, indem sie die aussichtsreicheren Reboundpositionen besetzten. Der erste Abschnitt ging mit 16:2 ans Heimteam. Zur Halbzeit betrug der Vorteil bereits 28:6, nach dem dritten Viertel 34:11.

Auch noch im Schlussabschnitt zogen die Einheimischen unermüdet mehrere rollende Angriffe durch und erhöhten ihren Punktestand kontinuierlich. Sehr deutlich wurde abermals der Vorteil ihrer engagierten Reboundsicherung gegenüber den Bernerinnen, die in ihren Angriffen selten zu mehr als einem Wurf ansetzen konnten. In geübtem Zusammenspiel kreierte die Muttenzerinnen schöne Möglichkeiten zu Vorstössen hin zum gegnerischen Korb und erhöhten damit ihren Punktevorsprung bis zum Ende des Matches auf über 30 Zähler.

Reto Wehrli für den TV Muttenz Basket

## TV Muttenz – BC Femina Bern

47:16 (28:6)

Es spielten: Janine Zumbach (10), Lisa Mathys, Anabel Siamaki (7), Stefanie Madöry, Janis Portmann (8), Nathalie Galvagno (6), Jill Keiser (6), Nicole Decker (10). Trainerin: Johanna Hänger.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 11/2019

## Der Gemeinderat informiert

### Temporäre Öffnung der Langenstrichstrasse

Die Engentalstrasse muss wegen einem Wasserleitungsbau im Abschnitt von der Sulzkopfhütte bis zur Abzweigung Schönmatstrasse im Zeitraum vom 18. März bis 19. April 2019 vorübergehend gesperrt werden. Die Zufahrt von MuttENZ aus zur Sulzkopfhütte bleibt unverändert möglich, mit Ausnahme der Sperrung wegen Forstarbeiten im Zeit-

raum vom 18. März bis 22. März, 18 Uhr.

Für die Durchfahrt vom Gempengebiet nach MuttENZ und umgekehrt ist während der Bauarbeiten eine temporäre Umleitung über die Langenstrichstrasse signalisiert. In Richtung MuttENZ liegt die Abzweigung in die Langenstrichstrasse etwas unterhalb des Restaurants Schönmat. Von MuttENZ in Richtung Gempen verläuft die Umleitung über die Abzweigung

Engentalstrasse. Für Lastwagen ab einem Gewicht von 18 Tonnen ist die Durchfahrt auf dieser Route gesperrt.

### Kreditabrechnung für Wasserleitungersatz 2017

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung Ersatz Wasserleitungen 2017. Der von der Gemeindeversammlung am 1. Dezember 2016 beschlossene Kredit über CHF 600'000 konnte mit

CHF 432'461.10 abgerechnet und somit um CHF 167'538.90 (27,9%) unterschritten werden. Diese Unterschreitung in erheblichem Umfang wurde ermöglicht, weil sämtliche Planungsleistungen für die umgesetzten Bauvorhaben durch die Bauverwaltung erbracht wurden und die Montage der Wasserleitungen durch die Fachkräfte der Wasserversorgung MuttENZ erfolgte.

Der Gemeinderat

## Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 454: 111 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Apfhalterstrasse 1, Gartenanlage «Apfhalter»**. Veräusserer: Fischli Heinrich, MuttENZ, Eigentum seit 18. 4. 2006. Erwerber: Kakkanattu Mini, Münchenstein.

Kauf. Parz. 8081: 129 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Gartenstrasse 71h, Gartenanlage «Apfhalter»**. Veräusserer: Eigentümer von Parz. M7774 (Yilmaz Hasan, MuttENZ), M7775 (Yilmaz Yalcin, MuttENZ), Eigentum seit 20. 2. 2006. Erwerber zu <sup>99</sup>/<sub>100</sub>, <sup>1</sup>/<sub>100</sub>: Oglakci Bülent, MuttENZ; Oglakci Hüseyin, Basel.

Kauf. Parz. 3540: 267 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Schanzweg 60, Gartenanlage, übrige befestigte Flä-**

**chen «Schanz»**. Veräusserer: Kuhn Anne, Jegenstorf, Eigentum seit 7. 5. 2018. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Brandt Derek Karl, Oberdorf BL; Brandt Annette Magdalena, Oberdorf BL).

Kauf. Parz. 1426: 694 m<sup>2</sup> mit Industrie Gewerbegebäude, **St. Jakob-Strasse 13, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Brüel»**. Veräusserer: Naldi Erwin, Arlesheim, Eigentum seit 6. 8. 1984. Erwerber: Werner Sutter Architekt AG, MuttENZ.

Kauf. Parz. 2264: 243 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Gempengasse 46, Gartenanlage «Hüslimatt»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Seiler-Hänggi Fritz, Erben (Erben-

gemeinschaft Seiler-Hänggi Maria Monika, Erben (Seiler Kurt, MuttENZ; Seiler Heinz, Weinfelden; Seiler Benjamin, Möhlin); Seiler Kurt, MuttENZ; Seiler Heinz, Weinfelden; Seiler Benjamin, Möhlin), Eigentum seit 5. 6. 2007. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Xie Qiumei, Basel; Jin Hengjun, Basel).

Kauf. Parz. 398: 953 m<sup>2</sup> mit Garage, **Brühlweg 11, Gartenanlage «Brüel»**. Veräusserer: Tiefenthaler-Gautschi Walter, Basel, Eigentum seit 3. 1. 2019. Erwerber: Angeloris AG, Basel.

Kauf. Parz. 6747: 2448 m<sup>2</sup> mit Mehrfamilienhaus, **Hofackerstrasse 61, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen, Trottoir «Chrieg-**

**acher»**. Veräusserer: Stiftung der Novartis AG für Erziehung, Ausbildung und Bildung, Basel, Eigentum seit 27. 8. 2015. Erwerber: Patrimonium Anlagestiftung, Baar ZG.

Kauf. Parz. 3698: 854 m<sup>2</sup> mit Mehrfamilienhaus, **Oberländerstrasse 21, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Bissegger-Klausener Liselotte Margret, Erben (Bissegger Elisabeth Margret, Mettmensstetten; Walder-Bissegger Charlotte Margret, Basel; Bissegger Peter Alfred, Bern), Eigentum seit 12. 6. 2008. Erwerber zu ME: Karrer Maria Josefine, Birsfelden (<sup>2</sup>/<sub>3</sub> ME); Soguel-dit-Piquard Daniel, Birsfelden (<sup>1</sup>/<sub>3</sub> ME).

## Sport

### Judo

## Enttäuschender Jahresbeginn für Evelyne Tschopp

### Die MuttENZerin scheidet in Paris und Düsseldorf früh aus.

Ähnlich wie vor vier Jahren startete die MuttENZer Judokämpferin – nach einer sensationellen Saison 2018 – nicht wie geplant ins neue Jahr. Das erste Turnier nach einer Aufbau-Phase im Januar, der Grand Slam von Paris, an welchem sie es bereits einmal bis in den Final (den sie gegen Majlinda Kelmendi verlor) geschafft hatte, verlief für die Baselbieterin so gar nicht nach Wunsch. Sie schied bereits in der ersten Runde gegen die Siegerin des

Panamerican Open 2019 aus. Die bei den Juniorinnen erfolgreiche Nachwuchs-Athletin Larissa Pimenta aus Brasilien gewann den Kampf gegen die Schweizerin mit Ippon.

### Leichte Verletzung

Nicht besser erging es ihr am Grand Slam in Düsseldorf zwei Wochen später. Dort traf sie nach einem Freilos in der ersten Runde auf die starke Japanerin Chishima Maeda, eine der Favoritinnen des Turniers, welche sich dann später die Bronzemedaille holte. Leider war gegen die Asiatin kein Schweizer Kraut gewachsen. Bei diesem

Kampf verletzte sich Tschopp leicht an der Schulter und entschied sich in der Folge, auf die Teilnahme am heimischen Europa-Cup-Turnier in Uster am vergangenen Wochenende zu verzichten, um die Verletzung ganz ausheilen zu lassen.

Evelyne Tschopp braucht noch ein einziges gutes Resultat bis zum Mai dieses Jahres, um sich optimal für die zweite Qualifikationsphase für die olympischen Spiele in Tokio zu positionieren. Das nächste Gross-Turnier steht Ende März auf dem Programm. Die Reise geht nach Tiflis an den Grand Prix von Georgien. An die-

ses Turnier hat Tschopp gute Erinnerungen, gewann sie doch im letzten Jahr dort die Silbermedaille.

### Blick nach vorne

Abhaken und nach vorne schauen ist also jetzt angesagt. Die MuttENZerin wird sich mit ihrer Erfahrung auf dem internationalen Parkett nicht aus der Ruhe bringen lassen und diese Niederlagen verarbeiten können. Das Ziel Olympia 2020 ist klar vor Augen und bisher ist sie trotz missglücktem Saisonstart voll auf Kurs.

Brigitta Pflugshaupt,  
Pressedienst JJJC Pratteln

AMS-Theaterkurse

# Zum Saisonauftakt eine mehr als besondere Liebesgeschichte

Die Aufführungsreihe der Theaterkurse startet mit «Liebe auf den ersten Klick» – zwischen einem Mann und einer Puppe.

Von **Reto Wehrli\***

Unmittelbar nach den Ferien beginnt bei den Theaterkursen der Allgemeinen Musikschule eine neue Aufführungssaison, die in einem relativ kurzen Zeitraum in dichter Folge mit einer grossen Vielfalt an Produktionen aufwartet. Vorausschauend sei bereits auf das AMS-Grossprojekt *Momo* hingewiesen, das Michael Endes Kinderbuchklassiker in einer Bühnenfassung mit Musikstücken von Olivier Jaquière zeigen wird – als Geburtstags-Event zum 55-jährigen Bestehen der Musikschule, zu sehen Mitte Mai.

Zunächst aber gibt es Stoff, der sich primär an ein jugendliches und erwachsenes Publikum richtet. Nächste Woche führt die dienstälteste Kursgruppe von Theaterpädagogin Sonja Speiser *Liebe auf den ersten Klick* auf. Diesem Stück ein Attribut zuzuordnen, fällt nicht leicht – es weist ebenso heitere wie schwere Momente auf, entzieht sich jedoch ebenso dem abgenutzten Etikett «Tragikomödie». Im



Die «Freundin» von Björn (Lucas Speiser, ganz links) sorgt bei seinem Bruder Sven (Lukas Forlin) und seiner Schwägerin Karin (Milena Abrahamse) für Unbehagen.

Foto Reto Wehrli

Grunde handelt es sich um eine Geschichte über das Erwachsenwerden in all seinen Facetten – mit einer sehr speziellen Liebesbeziehung.

## Bianca aus Brasilien

Hauptperson ist der junge Björn, der ein randständiges Leben führt. Er wohnt bei seinem Bruder und dessen Frau, allerdings nicht mit ihnen unter einem Dach, sondern in ihrer Garage. Und obwohl er in seinem Alltag bestens «funktioniert», ist sein soziales Leben fast so eingeschränkt wie dasjenige

eines Autisten. Emotionaler Austausch mit anderen Menschen ist ihm fremd, körperliche Berührungen erträgt er schon gar nicht. Als er seinem Umfeld eine Freundin präsentiert, sind zuerst alle überrascht, dann erfreut – bis sie erfahren, dass es sich bei «Bianca aus Brasilien» um eine Puppe handelt. Björn spricht mit ihr und führt sie im Rollstuhl mit wie ein lebendes Wesen. Und mit der Zeit beginnt das ganze Dorf, Bianca als neue «Mitbewohnerin» zu behandeln.

Hinter dem eigentümlichen Motiv der Handlung stehen grund-

legende gesellschaftliche Thematiken wie der Umgang mit einem Aussenseiter, der zwar versponnen, aber nicht im klinischen Sinne verückt ist, und der präzise beobachtete Prozess, wie anfänglich abgelehnte Überzeugungen schleichend um sich greifen.

## Vor den Endproben

Das zehnköpfige Ensemble von Sonja Speiser, dessen Mitglieder zum Teil noch bei der Theatergruppe MINImax mitwirkten, ist schon in den letzten Februartagen dazu übergegangen, die im Kurs erarbeiteten Szenen an Intensivwochenenden zu verknüpfen und zu verfeinern. Heute Freitag wird die gesamte Technik in der Aula Hinterzweien installiert, um die Bahn zu bereiten für die Endproben und die Vorstellungen der kommenden Woche. Die grosse Zahl der notwendigen Schauplätze bedeutet dabei nicht nur eine Herausforderung für die Einrichtung der Beleuchtung, sondern schränkt auch den Raum für die Publikumsbestuhlung ein. Aufgrund der limitierten Platzzahl empfiehlt es sich daher, sich das Ticket zu reservieren.

\*für die Allgemeine Musikschule

## Vorstellungsdaten:

Donnerstag bis Samstag, 21. bis 23. März, jeweils 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22, Muttenz. Ticketreservation: 076 799 46 29 oder [sosp@sunrise.ch](mailto:sosp@sunrise.ch)

## Was ist in Muttenz los?

### März

#### Sa 16. Schlussstrich.

14 Uhr Bärenbetrieb / 15 Uhr Umzug im Dorf, im Anschluss Guggenkonzert und Schnitzelbängg im Dorfkern und in den Fasnachtsbäizen.

#### So 17. Tischtennis.

TTC Rio-Star Muttenz-NLA-Herren gegen CTT ZZ-Lancy, 14 Uhr, Turnhalle Kriegacker, Gründenstrasse 32.

#### Di 19. Café international.

Monatlicher Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

**Gemeindeversammlung.** Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

#### Mi 20. Singen – offen für alle.

Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

#### Info-Anlass.

Thema: Das Senioren-Budget, Referentin: Regul Jäger, Pro Senectute, Anmeldung: Tel. 061 462 01 46, [gabriella@bonalumi.ch](mailto:gabriella@bonalumi.ch) 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

#### Do 21. AMS-Theaterkurs.

«Liebe auf den ersten Klick». 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

#### Fr 22. AMS-Theaterkurs.

«Liebe auf den ersten Klick». 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

#### Sa 23. AMS-Theaterkurs.

«Liebe auf den ersten Klick». 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

#### Mi 27. Kinderkleider-Börse.

Annahme Dienstag, 26.03., 14 bis 17.30 Uhr, Verkauf Mittwoch, 27.03., 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, katholisches Pfarramt, Tramstrasse 55.

#### Sturzprophylaxe.

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

#### Do 28. Anet Corti.

«Optimum – Bis zum bitteren Maximum», 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

#### Fr 29. AMS-Drummerkonzert.

Drum-Solos, Djembègruppen, E-Bass-Heroes, Bands, 19 Uhr, Jugendhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

#### Sa 30. Tag der Musikinstrumente.

9.30 bis 12 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

#### So 31. Modenschau der Nähkurse.

Kursteilnehmenden präsentieren selbstgenähte Kleidungsstücke, 11 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

#### Diapsalma – Geistliche Konzerte.

«Stabat Mater» zur Passionszeit, Stabat Mater von

A. Vivaldi, 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

### April

#### Mo 1. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

#### Di 2. Café international.

Monatlicher Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

#### Info-Anlass.

Familienergänzende Betreuung, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

#### Mi 3. Sturzprophylaxe.

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)

Fasnacht

## Eier, Wein und Stutz sammeln: Mit dem Butz durchs Dorf ziehen

Vor dem grossen Auftritt am Schmittiplatz waren der Butz und seine Begleiter bereits durch das halbe Dorf unterwegs.

Von Boris Burkhardt

Der Tännlimaa ist nervös. Es ist das erste Mal für den 21-jährigen, dass er am Butz mitwirkt; schon zweimal hatte ihn Organisator Lorenz Fluck zuvor eingeladen. «Nicht, dass du mich noch anknabberst», sagt er zu Fluck, nachdem ihm Albert Amster das Jutekleid übergezogen hat, an dem die Tannenreisige mit Draht befestigt sind. Fluck übernimmt dieses Jahr die Rolle eines der Rössli; die anderen Darsteller wollen allerdings nicht namentlich mit ihren Figuren in Verbindung gebracht werden – so geheim ist dieser Blick hinter die Kulissen des Butz, der vor dem grossen traditionellen Auftritt um 11 Uhr auf dem Schmittiplatz bereits seit drei Stunden durchs Dorf gelaufen sein und Eier, Wein und «Stutz für de Butz» gesammelt haben wird.

Zur lustigen Truppe des Butz, die sich am Samstagmorgen im Hause Madlena und Albert Amster im Talweg zur Ankleide von Kostüm und Larvetrifft, gehören ausser dem wilden Tännlimaa, den Rössli und natürlich dem Butz der Kärtlimaa mit seinem doppelköpfigen Janusgesicht, der Schnägglimaa mit seinen über 800 echten Schneckenhäusern am Gewand, Kuefer, Fuermaa, Tell, Äierwybli und nicht zuletzt Dr. Eisenbarth, der Quacksalber mit dem Bauchladen, der verspricht, Lahme wieder sehend, Blinde wieder gehend zu machen. Hinter mancher Larve dieser bis auf das Äierwybli männlichen Figuren steckt eine Frau – der Butz ist keine der vielen Traditionen, die nur Männer vorbehalten wäre. Immerhin rief die moderne Variante des mittelalterlichen Prattler Brauchs seit 2010 mit Madlena Amster auch eine Frau ins Leben.

Ganz anders die freie Gruppe der Hornbuebe Alti Garde – nicht zu verwechseln mit der Horngruppe Hagebächli –, die seit 1963 existiert und den Zug des Butz durchs Dorf

Fortsetzung auf Seite 21



Albert Amster kleidet den Schnägglimaa ein.



Gruppenbild einmal anders: Das sind die Figuren des Butz, wie man sie vom Umzug durch Pratteln kennt ...

Fotos Boris Burkhardt



Dr. Eisenbarth verkauft seine Pillen und Crémchen.



... und das sind die Gesichter, die hinter den Figuren sind.



Tanz vor dem Chäschтели.



Die Hornbuebe sind weithin hörbar.

# bikedepot.ch

Markenvelos zu Liquidationspreisen

22. - 24. März 2019 — Fr 14-20 / Sa 10-18 / So 10-16 Uhr

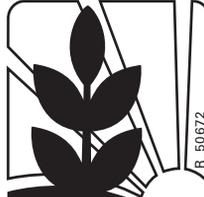
Neuvelos zu unschlagbaren Preisen — **bis 70% Rabatt**

**Mountainbikes, E-Bikes, City- & Trekkingbikes**

Exklusive Marken — **Bergamont, Felt, Bixs, Wheeler, MTB Cycletech, Mustang**

**Fahrbar Depot / Walzwerk** — Tramstr. 66 4142 Münchenstein

RK\_051289



R. 50/672

**Bäume schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

LANDRATSWAHLEN 31. MÄRZ 2019



**FÜR UNSERE ZUKUNFT**

**SILVIO FARERI**

**IN DEN LANDRAT!**

**LISTE 5**



Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein

Elektrokontrolle  
[www.asked.ch](http://www.asked.ch)  
079 645 36 97

## Füchter

Emotion auf zwei Rädern



### FRÜHLINGS AUSSTELLUNG

**Fr. 22. - So. 24. März**  
jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr

**Gewinnspiel**  
Neuheiten, Aktionen & Ausstellungsrabatt  
Sa. & So. Werkstatt-Beizli

049484

Erlenweg 11, CH-4310 Rheinfelden, [www.fuechter.ch](http://www.fuechter.ch)



Machen Sie sich für den Bergwald stark.  
[www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD  
PROJEKT

# Weil Sie wissen, was wir tun.

**rega**

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)





Auf dem Weg durch das Dorf.



De Butz fährt us.

Fotos Boris Burkhardt

Fortsetzung von Seite 19

seit einigen Jahren begleitet und wenige Meter weiter in der Schauenburgerstrasse vor dem Haus von Fүүrbiiger Martin Lüscher wartet. Die 18 Horner um Walti Suter sind alles Männer – das soll nach ihnen auch so bleiben. Drei Rhythmen haben sie auf den Hörnern geübt: «Schufle un Chascht» nach den Gartenwerkzeugen, «Rümpfer» nach dem Strassenzug in Pratteln sowie «D Mülleri» nach einer alten Volksweise. Abwechselnd tuten sie diese Rhythmen in den Prattler Samstagvormittag hinein, als sie sich nach einem gemeinsamen Zmorge mit dem Butz-Zug und dessen Leiterwagen voller Tannenreisig in Bewegung setzen.

**An der Haustür klingeln**

Zwei Routen gibt es für den Butz-Zug, der jährlich wechselt, einmal durchs westliche Dorf, einmal durchs östliche. Dieses Jahr gehts über die Mayenfeslerstrasse und die Wartenbergstrasse zurück in Richtung Schmittiplatz, wo der Zug um elf Uhr seinen grossen Auftritt haben wird.

Vorher klingeln die Figuren aber an den Haustüren entlang der Route, die den Anwohnern tags zuvor per Plakatschlag bekanntgemacht

worden ist. Trotzdem sind es vor allem alte, eingessene Prattler, die dem Butz und seinem Gefolge die Türe öffnen und etwas ins Kässlein tun; junge Familien stehen wesentlich seltener am Strassenrand. «Viele Leute haben mehrere Münzen in der Hand und wollen jeder Figur etwas ins Kässeli tun», verrät Dr. Eisenbarth; deshalb kommt er mit seinem Bauchladen, aus dem er Antifaltencreme für die Frauen und «Blaue Pillen» für die Männer verteilt, selbst nochmal an die Haustüre, auch wenn Schnägglimaa, Kärtlimaa und Äierwybli bereits dort waren.

**Butz-Tanz für Familie Bielser**

Inzwischen ist der Zug bei Bielsers im Unteren Rüschenweg angelangt; dort gibt es Znüni. Der junge Tännlimaa hat seine Rolle bisher sehr ernstgenommen und ist von Haustür zu Haustür gerannt; denn «etwas erschrecken» gehöre zu seiner Rolle, wie er erzählt.

Er schwitzt heftig unter dem warmen Kostüm, zu dem ausser Jutekleid und Larve noch ein Kragen gehört – alle mit Tannenreisig behangen. «Ich hätte etwas falschgemaakt, wenn ich nicht schwitzte», meint er euphorisch. Kurz darauf sieht man ihn aber, wie er Hemd und Hose unter seinem Kostüm auszieht – ein Glücksgriff für den

Butz-Zug, wenn das neue Mitglied seine Rolle so verinnerlicht. Der Schnägglimaa hat ebenfalls ein heikles Kostüm: «In meiner Beschreibung steht, ich dürfe mich weder anlehnen noch hinsetzen», sagt er. Beim Tanzen, wenn er sein Schneckenkleid schüttle, nehme er allerdings keine Rücksicht: «Dann muss man fürs nächste Jahr eben ein paar ausbessern.» Zum Dank für die Stärkung tanzen alle Figuren den Butz-Tanz, ganz privat für Familie Bielser.

Zur schönsten Begegnung des ganzen Butz-Zuges kommt es beim letzten Halt um 10 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Schneider im Zollmattweg, die den Butz auf seinem Zug seit über 40 Jahren willkommen heissen. Der vierjährige Enkel Fabian ist ganz fasziniert vom Tännlimaa, der die Larve noch nicht abgezogen hat und führt ihn an der Hand in die Stube, wo sich die anderen Figuren, bereits ohne Larven, verköstigen. Der Tännlimaa trinkt sogar nur übers Röhrl Wasser, um die Illusion für den hochinteressierten Buben aufrechtzuerhalten.

Irgendwann zieht der Tännlimaa schliesslich doch die Larve ab und lüftet das Geheimnis: «Der Kleine hat mich gefragt, warum ich vier Augen habe», lacht er.



Schönste Begegnung des Butz: Tännlimaa und Enkel Fabian.



Der Butz-Zug ist mit viel Tannenreisig unterwegs.

Anzeige

**FDP**  
Die Liberalen

**LISTE 1**  
31. März 2019

**macht Sinn – Freisinn.**

[www.fdp-bl.ch](http://www.fdp-bl.ch)

**in den Landrat**

# Zukunft statt Abbau:

## Nur mit uns!



Urs Kaufmann-Lang bisher



Mirjam Würth bisher



Julia Baumgartner



Jasmine Bosshard



Ronja Jansen



Hasan Kanber



Mauro Pavan



Tobias Schaub

### Landratswahlen

31. März 2019

Wahlkreis Pratteln

# Liste 2

SP

Kathrin Schweizer in die Regierung



## Kathrin Schweizer

### in die Regierung

In der Baselbieter Regierung braucht es wieder eine soziale Stimme!

SP

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**



**NEU**  
Das  
Ausmalheft

Rahel Schütze  
Basel Wimmelbuch

*Ausmalheft*

24 Seiten, Heft  
ISBN 978-3-7245-2316-1

CHF 9.80

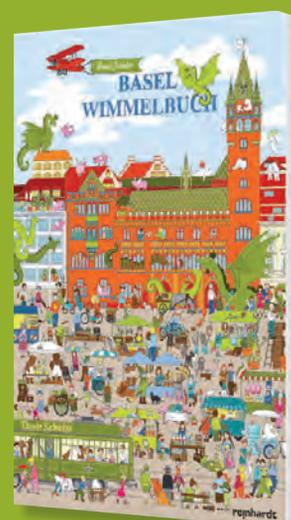
Rahel Schütze  
Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover,  
ISBN 978-3-7245-2303-1

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt



Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserate@prattleranzeiger.ch](mailto:inserate@prattleranzeiger.ch)

Füürbiiger

# Wunderbares Feuer auf dem Mayenfels

Das Fasnachtsfüür war wiederum ein sehr stimmiger Anlass.

Die Füürbiiger versammelten sich am Sonntagabend nach einem windigen Umzug wieder auf dem Mayenfels. Jeweils ein Erwachsener und ein Kind fanden zusammen und machten sich mit je einer brennenden Fackel auf in Richtung Fasnachtsfeuer. Im Kreis warteten alle erwartungsvoll auf den 7-Uhr Schlag der Kirche, um gleichzeitig ihre Fackeln in den Haufen zu stecken. Schnell umdrehen und den Hang hinauf hinter die Abschränkung, hiess es danach für die Sicherheit. Das trockene Holz brannte sehr schnell lichterloh und gleichmässig. Glücklicherweise hatte auch der Wind nachgelassen, sodass die Zuschauer das Feuer sicher vom Weg aus geniessen konnten, bevor sie mit dem Fackelumzug an den nächsten Posten, zum Schneemaa, weiterzogen.

Anita Häring für die Füürbiiger

Mehr Bilder: [www.holz sammeln.ch](http://www.holz sammeln.ch)

Der nächste Termin

16. März, 13 Uhr, Mayenfels: Uffruume



Das Fasnachtsfüür war beeindruckend und schön.

Fotos Markus Portmann



Endlich war es soweit: Die vielen Vorbereitungsstunden haben sich für die Füürbiiger und alle Teilnehmer gelohnt.

Fasnacht

# Überraschungen für Röbi Ziegler

Der diesjährige Prattler Umzug trotzte dem Sturm. Die Sujets waren bunt gemischt; die Guggen zahlreicher als sonst.

Von Boris Burkhardt

Was gilt es beim Fasnachtsumzug im Sturm besonders zu beachten? Für Zuschauer: Die Ráppli können einem auch heftig von unten ins Gesicht fahren; für Teilnehmer: Die Ráppli können beim Werfen auch sofort wieder in die eigene Larve zurückgeweht werden. Aber trotz des Hadelweters kannten die Prattler Fasnächtler, aktive wie passive, am Sonntag keine Bedenken: Sowohl auf als auch an der Umzugsstrecke zwischen Schmittiplatz und Schloss war es voll und laut und farbig wie immer. Selbst die Sonne liess sich die meiste Zeit überblicken; nur ab und zu gab es eine starke Bö und dazu ein paar Regentropfen.

Neben dem Fasnachtssujet «Fertig mit Spässli im Schnabelgässli» wurden unter anderem die Spielnacht, der Kommandanten-Wechsel bei der Feuerwehr, die Baustellen oder der umgekippte Manitou-Kran ausgespielt.

Die Winkel-Strizzi hatten sich mit einem Postauto als Gefährt den pensionierten Pfarrer Röbi Ziegler zum Thema genommen, der im Oktober mit dem Prattler Stern ausgezeichnet wurde und als Besitzer zweier ausrangierter Postautos bekannt ist. Ziegler habe davon keine Kenntnis gehabt, sagt Cliquenmitglied Florian Weisskopf; alle Strizzis seien aber bei ihm konfirmiert worden – bis auf einen, den Katholiken.

Die schönste Geschichte der diesjährigen Fasnacht hatte unter dem Sujet «D Falter jubiliere, drum dien mirmusiziere» die Nachtfalter-Schränzer mit ihrem runden Geburtstag und die Schoreniggeli zu Hauptpersonen: Letztere, eigentlich eine Wagenclique, liefen dieses Jahr als Guggenmusik zu Ehren der 60-Jahr-Jubilare im Umzug mit. Die neun Frauen, von denen keine zuvor ein Instrument spielte, hatten ein Jahr lang fleissig geübt; das Ergebnis liess sich hören: «Sie spielen besser als manche Basler Gugge», sagte ein Nachtfalter-Schränzer nach dem Umzug anerkennend. Denn ausser drei Mitgliedern der Schränzer, darunter zwei Ehemänner von Schoreniggeli, hatte keiner aus der Gugge etwas von diesem Coup gewusst. Besonders schön war, wie ähnlich die selbst entworfenen Kostüme der Schoreniggeli dem aktuellen Jubiläumskostüm der



Die Nachtfalter-Schränzer kehrten mit ihrem Sujet zum runden Geburtstag zu ihren Wurzeln zurück.

Foto Petra Geissmann

Nachtfalter-Schränzer waren – beide stellten Falter dar.

Mit den Schoreniggeli kommt Fasnachtskomitee-Obmann Peter Lüdlin auf sechs Musiken im Umzug, darunter die zweite Prattler Guggenmusik CB-Schnooger. Das seien schon zwei mehr als vergangenes Jahr, freut er sich.

Für Pratteln sei es immer schwierig, Guggen zu bekommen, weil die Oberbaselbieter zeitgleich ihre eigenen Fasnachten feierten und die Basler am Tag vor dem Moorgesträich ausruhen wollten. Eine Gugge von der anderen Rheinseite wäre eine Idee für die kommenden Jahre, findet Lüdlin auf Nachfrage: Die Larvenpflicht in Pratteln erfüllen die Guggen aus Grenzach-Wyhlen, Inzlingen oder Lörrach jedenfalls.



Drei Schönheiten aus Kaiseraugst.

Foto Boris Burkhardt



Den gekippten Manitou-Kran machte die Gaudi-Clique in diesem Jahr zum Thema.

Foto Boris Burkhardt

# und die Nachtfalter-Schränzer



Der neue Prattler Recyclinghof wurde von den Wild Waggis zum Sujet gemacht.

Foto Petra Geissmann



Windig war es. Foto Boris Burkhardt

Foto Petra Geissmann



Foto Petra Geissmann



Die Wagenclique Schoreniggeli lief zu Ehren der jublierenden Nachtfalter Schränzer als Gugge mit.

Foto Boris Burkhardt



Totz dem windigen Wetter war es auch dieses Jahr ein wunderbarer, ideenreicher und farbenprächtiger Umzug.

Foto Boris Burkhardt



Die Winkel-Strizzi, die den Prattler-Stern-Gewinner Röbi Ziegler und seine Postautos zum Sujet gemacht haben.

Foto Petra Geissmann



Fasnacht

# Noch mehr Impressionen



Fotos Boris Burkhardt und Petra Geissmann

Leserbriefe

**Vertrauen verspielt: Rohner AG adieu**

Der Gemeinderat Pratteln hat nach Bekanntgabe der jüngsten Havarie bei der Rohner AG erfreulich schnell und deutlich reagiert. Er forderte die temporäre Schliessung dieser Firma, bis die genauen Umstände der Grundwasserverschmutzung feststehen. Das kantonale Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) leitete verschiedene Massnahmen ein, um den Vorfall abzuklären. Neben analytischen Untersuchungen, insbesondere Abklärung der Art und Zusammensetzung der ausgelaufenen Substanzen, hat das AUE gegen unbekannt Klage bei der Baselbieter Staatsanwaltschaft eingereicht. Eine temporäre Schliessung der Rohner AG, wie vom Gemeinderat gefordert, kommt offenbar wegen ungenügender Verhältnismässigkeit nicht in Frage.

Das Verhalten der Rohner AG bei der jüngsten Havarie ist sonderbar. Weshalb wurde der Vorfall von der Firma nicht sofort gemeldet? Weshalb bietet die Firma nicht uneingeschränkte Kooperation bei den Abklärungen der kantonalen Stellen an, sondern kocht ihre eigenen Süppchen? Unter diesen Umständen erstaunt es nicht, dass die Firma die Urheberschaft der Verschmutzung grundsätzlich in Zweifel stellt.

Nach dem jüngsten Vorfall hat in Pratteln die Firma Rohner AG jegliches Vertrauen und Verständnis in der Bevölkerung verspielt. Es ist klar: Die Firma, die ohnehin am finanziellen Abgrund steht, muss weg – je schneller, desto besser.

*Kurt Suter, Pratteln*

**RohnerChem AG: Gefahr für Pratteln**

Immer wieder ist die marode RohnerChem AG negativ in den Schlagzeilen. Explosionen, dubiose Finanzgeschäfte und jetzt schon wieder: Wie eine Grundwasseruntersuchung des Kantons ergab, hatte die RohnerChem mehrere Monate lang tausende Liter giftiges Abwasser in den Boden versickern lassen. Als die Firma das Leck entdeckte, hatte sie es zwar repariert, aber es nicht für nötig gehalten, den Kanton oder die Gemeinde über das Unglück zu informieren. Nur durch Zufall wurde öffentlich, dass es dieses Leck gegeben hat. Aus meiner Sicht ist dies ein weiteres Beispiel dafür, was die RohnerChem seit Jahren ist: Intransparent, marode und vor allem gefährlich und dazu steht sie praktisch mitten im Wohngebiet. Die Firma, welche massive Liquidationsprobleme hat (die ARA Pratteln reinigt ihr Abwasser nur noch auf Vorbezahlung, da es zu viele offene Rechnungen gibt) setzt ihren Fokus lieber auf den finanziellen Gewinn in der Chefetage als auf die Sicherheit seiner Mitarbeitenden und der Prattler Bevölkerung. Eines ist glasklar: Sicherheit geht vor. Deshalb ist die einzige korrekte Antwort auf die neusten Ereignisse: Die RohnerChem AG gehört sofort geschlossen!

*Tobias Schaub, Co-Präsident SP Pratteln, Landratskandidat*

**Die Rohner AG sofort schliessen**

Ich bin bestürzt und sprachlos (was bei mir etwas heissen will ...) bezüglich des erneuten Zwischenfalls bei

der Chemiefirma Rohner AG und gehe davon aus, dass das Ausmass noch weit dramatischer ist als nun bekannt geworden. Bei aller Wirtschaftsfreundlichkeit und Toleranz: es reicht, die Sicherheit muss ohne Wenn und Aber vorgehen. Diese Firma arbeitet mit gefährlichen Produkten, stellt seit vielen Jahren ein akutes Sicherheitsrisiko für die Bevölkerung weit über Pratteln hinaus dar und gehört mit sofortiger Wirkung geschlossen.

Ich erlebte in den letzten Jahren etliche schlicht haarsträubende Ereignisse (Zwischenfälle) bei dieser Firma 1:1 mit und wies in der Folge die zuständigen Behörden immer wieder darauf hin, dass dort eine regelrechte Zeitbombe tickt. Wirkliche Konsequenzen hatte es natürlich keine – wie so oft im Kanton Basel-Landschaft unter Sicherheitsdirektor Isaac Reber. Es ist halt einfacher, Autofahrer zu piesacken ... Ich fordere die sofortige Schliessung der Rohner AG und endlich Politiker mit Format, Mut und Durchsetzungswillen, die ihre Verantwortung wahrnehmen und die anstehenden Probleme nicht dauern aussitzen. Am 31. März sind Wahlen.

*Meinrad Stöcklin, Frenkendorf, Landratskandidat SVP*

**Der Schutz der Bevölkerung geht vor**

Das Abwasserleck bei der RohnerChem AG ist das letzte Kapitel in einer unseligen Unfallgeschichte. Die Unabhängigen Pratteln unterstützen deshalb den Gemeinderat in seinen Forderungen, den Betrieb der RohnerChem AG zu schliessen, bis kein Sicherheitsrisiko mehr für die Prattler Einwohnerinnen und Einwohner besteht. Die Kombination von Sicherheitsdefiziten mit wiederholt gemeldeten finanziellen Schwierigkeiten erachten wir als höchst problematisch. Es muss gehandelt werden, alles andere wäre fahrlässig. Wir erwarten auch, dass das Amt für Umweltschutz und Energie Basel-Land seiner Aufsichtspflicht konsequent nachkommt, die geforderten Auflagen kontrolliert und die Gemeinde und Bevölkerung transparent informiert.

*Petra Ramseier, Einwohnerrätin Fraktion Unabhängige und Grüne Pratteln*

**Das Volk wählt den Regierungsrat**

In der laufenden Diskussion über die Regierungsratswahlen wird ein Aspekt massiv unterschätzt: Nicht die Parteien respektive deren Ansprüche bestimmen letztendlich die

Zusammensetzung unserer Regierung. Nein, das Baselbieter Volk wählt die Regierungsmitglieder. Und gewählt ist, wer das absolute Mehr der gültigen Stimmen erreicht. Das mag gewissen Parteien und Kreisen nicht passen und deshalb fokussieren sie sich nun dermassen auf diesen Gedanken. Ich meine, wenn wir nur wegen der Konkordanz unbedingt eine Kandidatin wählen sollten, dann fehlen mir die überzeugenden Argumente. Für mich stehen bei den Regierungsratswahlen immer die Personen im Vordergrund. Monica Gschwind, Anton Lauber und Thomas Weber haben unser Baselbiet sehr gut vorwärtsgebracht. Sie verdienen eine Wiederwahl. Und zum Glück habe ich eine Wahl, deshalb wähle ich auch Thomas de Courten. Er überzeugt mich als Persönlichkeit und er passt in das Team der wieder kandidierenden Regierungsmitglieder.

*Felix Knöpfel, Präsident FDP, Die Liberalen Pratteln*

**Eine starke Prattler Vertretung im Landrat**

Am 31. März haben wir alle die Möglichkeit unser Kantonsparlament zu wählen. Damit die Interessen der Prattler Bevölkerung und der Gemeinde im Kanton vertreten werden, braucht es möglichst viele Landrätinnen und Landräte aus Pratteln. Nur so kann sich die viertgrösste Baselbieter Gemeinde das nötige Gehör verschaffen. Dies ist insbesondere für das Tram Salina Raurica und für die Führung des regionalen Verkehrs, sei es für den ÖV und den MIV, wichtig. Landrat Urs Schneider hat seine Fähigkeiten zur Problemlösung bewiesen. Aber auch Simone Schaub und Claude Weisskopf engagieren sich als Einwohnerräte stark für unser Dorf. Deshalb empfehle ich Ihnen Urs Schneider, Simone Schaub und Claude Weisskopf zweimal auf jeden Wahlzettel zu schreiben. So wird Pratteln im Kanton wahrgenommen.

*Urs Hess Gemeinderat SVP*

**Klimawahl: Stephan Ackermann wählen**

Auch auf kantonaler Ebene könnte einiges gemacht werden für den Klimaschutz: den Öffentlichen Verkehr und das Velo fördern, Elektroautos fördern, alternative Energien fördern und so weiter. Das geht aber nur mit einer starken Vertretung im Parlament und Regierung. Ich empfehle Ihnen den Prattler Stephan Ackermann wieder für den Landrat. Er hat sich einen guten Namen gemacht im

Anzeige

Am 31. März 2019 **In den Landrat** [www.wk08.wahlen.svp-bl.ch](http://www.wk08.wahlen.svp-bl.ch)

 <b>Christoph Häring</b>	 <b>Urs Schneider</b>	 <b>Andi Trüssel</b>	 <b>Daria Liach</b>
 <b>Roger Schaub</b>	 <b>Simone Schaub</b>	 <b>Meinrad Stöcklin</b>	 <b>Claude Weisskopf</b>

und in den Regierungsrat  
**THOMAS WEBER** *bisher*  
**THOMAS DE COURTEN**

**Liste 3**  **SVP**  
Die Partei des Mittelstandes

## Leserbriefe

Parlament, er ist ein wichtiger Brückenbauer und kann tragfähige Lösungen einbringen. Damit Stephan wiedergewählt wird, wählen Sie bitte die Liste 7 unverändert. Auf den Wahlzettel der Regierung schreibe ich Kathrin Schweizer und Isaac Reber. Mit diesen Leuten hat die Nachhaltigkeit, die Biodiversität und zukunftsfähige Lösungen bessere Chancen wie bis anhin.

*Philipp Schoch, e. Landratspräsident*

## Frischluff für den Kanton

Vor Jahren wehte in unserm Kanton ein Pioniergeist in Bildung, umweltbewusster Wirtschaft und sozialem Miteinander. Unsere Freunde in anderen Kantonen wünschten sich ebensolche Verhältnisse, heute bemitleiden sie uns. Warum?

Abbau, Stillstand und Rückschritt sind an der Tagesordnung, Einzel- und Verbandsinteressen schwächen unsere Gemeinschaftswerte. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass die vier auf Plakat lachenden bürgerlichen Köpfe kaum fähig sind, neue, innovative Ideen und Lösungen für drängende Probleme umzusetzen in unserer Zeit, die eine Wende erfordert und eine Abkehr von veralteten Mustern. Deshalb wählen wir kreative, innovative, jüngere, mutige und unabhängige Frauen und Männer in Regierung und Landrat.

*Madlena und Albert Amsler*

## Herzstück braucht politischen Druck!

Amersten Tag der Frühlingsession wurde die Petition «Ja zum Herzstück Basel. Jetzt» mit über 10'000 Unterschriften an das zuständige Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation in Bern überreicht. Bei der Überreichung mit dabei war auch Nationalrat Thomas de Courten, der sich an vorderster Front für dieses wichtige regionale Entwicklungsprojekt einsetzt. Die Petition fordert von den Räten, dass sie sich vorbehaltlos hinter das Herzstück stellen und dafür Mittel in der Höhe von 120 Millionen Franken im Rahmen des Ausbauprogramms der nationalen Bahninfrastruktur sprechen. Hinter dieser Forderung stehen alle bürgerlichen Parteien und alle wichtigen Wirtschafts- und Verkehrsverbände der Region Basel.

Das geplante S-Bahn-System würde die Kapazitäten des Öffentlichen Verkehrs für 70 Prozent mehr Passagiere erhöhen und damit das bestehende Tramnetz und den

immer grösser werdenden Pendlerverkehr massiv entlasten. Die Petition ist ein sehr starkes Signal, aber erst der Anfang des politischen Drucks gegenüber Bundesbern. Dazu braucht es zum Beispiel weiterhin eine Baselbieter Regierung, die ohne Wenn und Aber hinter dem «Herzstück» steht. Mit Thomas de Courten, der über ein ausgezeichnetes nationales Netzwerk verfügt, sowie mit den bisherigen Regierungsmitgliedern Monica Gschwind, Anton Lauber und Thomas Weber wird dieser wichtige politische Druck weiter aufrechterhalten und noch verstärkt.

*Silvio Fareri, Vizepräsident CVP  
Sektion Pratteln, Landratskandidat,  
Bürgerliches Komitee  
«Zukunft Baselbiet gestalten»*

## Dem Einwohnerrat Rede und Antwort stehen

Es ist anzunehmen, dass die Rohner-Havarie im kommenden Einwohnerrat ein Thema sein wird. Für mich sind die Namen in der Verantwortung stehenden Personen nicht unbekannt. Sie können leicht aus dem Handelsregister herausgefunden werden.

Dies sind: Daniel Pedrett (von Cazis, in Kilchberg ZH), Dr. Uwe Westeppe (deutscher Staatsangehöriger, in Basel), Daniel Rehmann (von Kaisten, in Frick) und Franziska Bernabucci (von Köniz, in Olten). Alles Mitglieder der Geschäftsleitung.

Es wäre das Mindeste, dass alle vier an der kommenden Sitzung anwesend sind, damit sie vor, während und nach der Sitzung - dem Einwohnerrat und allen Anwesenden - freie Rede und Antwort stehen. Die Fragen werden es in sich haben und in die Tiefe gehen.

*Patrick Weisskopf,  
Einwohnerrat Unabhängige Pratteln*

## Neues zum Ruf-Taxi

Die erste Etappe ist geschafft, doch der Gesamtsieg steht noch aus! Mittlerweile ist nun auch die Haltung des Gemeinderates bekannt. Er beantragt erfreulicherweise dem Einwohnerrat einen Nachtragskredit von Fr. 36'000 zu genehmigen für einen zweijährigen Probebetrieb für das Ruf-Taxi. Dafür sei dem GR herzlich gedankt. Jetzt kommt es also auf den Einwohnerrat an.

Es ist zu hoffen, dass nun auch dieser seinen Segen dazu gibt. Man erinnere sich: die Linke, namentlich die SP-Fraktion, hatte im letzten Jahr den Zusatzantrag zum ÖV-

Konzept der SVP bekämpft und grossmehrheitlich abgelehnt. Auch der einzige BDP-Vertreter gehörte zu den Neinsagern. Da die entscheidende ER-Sitzung eine Woche vor den Gesamt-Erneuerungswahlen des Parlamentes stattfindet, haben Sie, liebe Mitstreiter und Mitstreiterinnen glücklicherweise die Möglichkeit, dies beim Ausfüllen der Wahlzettelgebührend zu berücksichtigen. Zudem können wir mit einem grossen Aufmarsch an dieser entscheidenden Einwohnerrats-Sitzung unser grosses Interesse nochmals dokumentieren.

Ich zähle auf euch!

*Walter Biegger, Pratteln*

## Für eine bürgerliche Mehrheit

Eine bürgerliche Mehrheit in Regierungs- und Landrat. Damit auch in Zukunft der Verkehr rollt.

Die «IG Rheinstrasse vernünftig» hat sich seit Beginn der Auflage der Pläne zum Rückbau der Rheinstrasse zwischen Pratteln und Liestal konsequent gegen eine Vernichtung bestehender Verkehrsinfrastruktur eingesetzt. Mit ihrem Anliegen ist sie dank der bürgerlichen Mehrheit in Regierung und Landrat erfolgreich gewesen. –

Damit das auch in Zukunft so bleibt, ist es notwendig, dass diese bürgerlichen Mehrheiten nicht aufs Spiel gesetzt werden.

Die IG Rheinstrasse unterstützt darum die Regierungskandidaten des «Bürgerlichen Teams» mit Anton Lauber (CVP), Monica Gschwind (FDP), Thomas Weber (SVP) und Thomas de Courten (SVP, neu). – Diese vier Kandidaten gewährleisten, dass auch in Zukunft sowohl für die individuelle Mobilität als auch den öffentlichen Verkehr bestmögliche Voraussetzungen geschaffen werden. Denn das dient allen: unseren Gewerbetreibenden, den privaten Strassenbenützern und auch dem ÖV und den Bewohnern vieler Quartiere, die vom Schleich- und Suchverkehr entlastet werden.

Für die Landratswahlen unterstützt die IG Rheinstrasse die Kandidaten, die sich gemeinsam mit der IG gegen einen Rückbau der Rheinstrasse stark gemacht haben, nämlich: Christoph Buser (FDP, Füllinsdorf), Roger Gradl (FDP, Frenkendorf), Christoph Keigel (FDP, Füllinsdorf) und Andreas Trüssel (SVP, Frenkendorf).

*Christoph Keigel, Füllinsdorf,  
Präsident IG Rheinstrasse,  
Landratskandidat FDP Liste 1*

Anzeige

**FDP**  
Die Liberalen

**LISTE 1**  
31. März 2019

**Christoph Buser**  
in den Landrat

**«Im täglichen Einsatz für das Baselbiet und seine Wirtschaft.»**

**2 x auf Ihre Liste**

**BISHER**

[www.fdp-bl.ch](http://www.fdp-bl.ch)

## Hilfe und Beratung

## Swiss Pass Ticketing

ph. Kurt Suter hat auf seinem Blog [www.pratteln.net](http://www.pratteln.net) einen sehr informativen Beitrag zum Thema Billettbezug geschrieben. Diese publizieren wir gerne an dieser Stelle, denn das Thema ist gerade für Seniorinnen und Senioren immer noch sehr aktuell.

«Seit einigen Jahren hält das digitale Zeitalter auch Einzug bei den SBB und anderen öffentlichen Verkehrsbetrieben. Beim Billettbezug äussert sich das in einem vermehrten Einsatz von Automaten bei Haltestellen und computergestützten Methoden direkt beim Kunden. Die unvermittelte Einführung solcher Methoden führt nicht zuletzt bei der älteren Bahnkundschaft zu Frustrationen, insbesondere dann, wenn mögliche Unterstützungsmaßnahmen eliminiert werden, wie zum Beispiel Schliessung von Bahnschaltern.

Um hier wenigstens teilweise Abhilfe zu schaffen, wurde bereits früher in diesem Blog ([www.pratteln.net](http://www.pratteln.net), Anm. der Redaktion) eine Anleitung für die Bedienung von

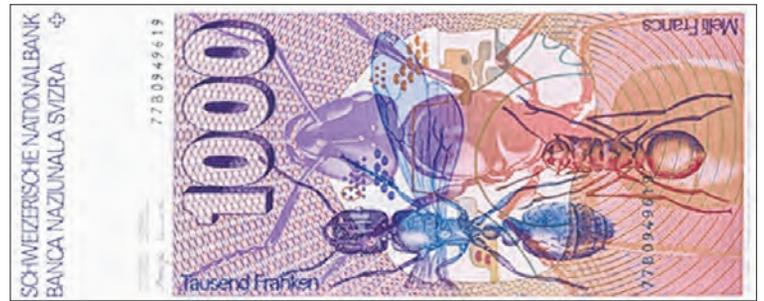
SBB-Billettautomaten veröffentlicht. Parallel zu den Billettautomaten wird von den SBB ein computergestütztes Ticketingsystem, das SwissPass System, entwickelt. Dieses bietet der Kundschaft in verschiedener Hinsicht unabhängigen Komfort, setzt aber ein minimales Computerwissen voraus, über das Senioren häufig nicht verfügen.

Eine kurze Einführung in die Anwendung des SwissPass-Ticketingsystems gibt die beigegefügte, dreiseitige Broschüre. Für die praktische Anwendung, zum Beispiel mit einem Smartphone, Tablet oder Notebook können Prattler Senioren in verdankenswerter Weise Unterstützung bei Sekundarschülern einholen. Zu diesem Zweck organisiert der Verein Senioren für Senioren in der Gemeindebibliothek monatlich eine persönliche Beratung jeweils zwischen 17.30 und 18.30 Uhr. Die Daten für 2019: 29.3., 24.5., 28.6., 30.8., 27.9., 25.10. und 29.11.

Telefonische Auskunft und Anmeldung unter 079 819 99 19 erwünscht.»

## Früher

## Wieso es «Ameise» heisst



Die Tausendernote von 1978 mit den Ameisen.

Foto Nationalbank, snb.ch

ph. Vergangene Woche hat die Schweizer Nationalbank die neue Tausender-Note vorgestellt. Im Bekanntenkreis des Autors ist in diesem Zusammenhang der Begriff «Ameisli» aufgetaucht. Die etwas Älteren unter uns wissen: Eine «Ameise» ist ein Tausender. Logisch. Diejenigen unter uns, die noch so viele Jahresringe haben fragen sich: Wieso «Ameise»? Die Erklärung ist eine einfache. Die Tausendernote, die 1978 erschienen ist, zeigte auf der Vorderseite Auguste Forel (1848 bis 1931). Dieser gilt unter anderem als «Vater» der Schweizer Psychiatrie. Und weil Forel auch Insektenkundler war, der mit Vorliebe Ameisen be-

obachtete, gestaltete man die Rückseite der Tausendernote mit Ameisen. Und so wurde aus dem Tausender umgangssprachlich eine «Ameise» oder ein «Ameisli».

Anzeige

## Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach  
079 717 03 04 - [info@bohrservice.ch](mailto:info@bohrservice.ch)

Beton - bohren - fräsen  
sauber - schnell - preisgünstig

[www.bohrservice.ch](http://www.bohrservice.ch) - 061 715 95 19

## Parteien

## Interview mit Thomas Weber, Teil 1

Wie geht es dem Wirtschaftsstandort Baselland?

**Thomas Weber:** Das Baselbiet ist Teil der Nordwestschweiz und damit eine der erfolgreichsten Wirtschaftsregionen der Welt. Wir haben einen zukunftsfähigen und stabilen, breit abgestützten Branchenmix von KMU und Weltkonzernen. Als wirtschaftsfreundliche

Regierung fördern wir mit hoher Priorität gute Rahmenbedingungen. Ein zentrales Anliegen ist mir die Förderung von Innovation an der Schnittstelle zwischen Forschung und Unternehmen, unter anderem mit dem «Switzerland Innovation Park Basel Area» (SIP) in Allschwil.

Was sollen Regierung und Verwaltung beitragen?

Es ist meine erklärte strategische Zielsetzung und auch die des gesamten Regierungsrates, die Rahmenbedingungen für den kantonalen Wirtschafts- und Lebensraum mittels permanenter, aktiver Pflege aller Standortfaktoren attraktiv und wettbewerbsfähig zu gestalten. Ich freue mich über die dynamische Entwicklung namentlich auch im Raum Pratteln – Liestal.

Zentral ist sicher die seit 2015 neu organisierte Standortförderung als direktionsübergreifende Dienststelle. Firmen, die Bauland suchen, ausbauen wollen, ein Problem mit der Erschliessung ihres Grundstücks oder mit den Steuern haben, verfügen nun über eine zentrale Auskunftsstelle, die ihnen rasch Rückmeldung gibt und die wichtigen Kontakte kantonsintern wie auch zu den beteiligten Ge-

meinden vermittelt. Das kommt bei den Unternehmen sehr gut an.

In Pratteln findet 2022 Eidgenössische Schwing- und Älplerfest statt, was heisst das?

Das Esaf bietet die einmalige Gelegenheit, der ganzen Schweiz zu zeigen, dass das Baselbiet und die ganze Region nördlich des Juras ein höchst attraktiver Wirtschafts-, Bildungs-, Kultur-, Freizeit- und Landschaftsraum ist. Als OK-Präsident freue ich mich auf ein unvergessliches Fest unter dem Motto «Gemeinsam mit Schwung und Herz»!

Der 2. Teil des Interviews folgt in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.  
Für die SVP Urs Hess

## Die BDP Pratteln ist angekommen

Seit bald 8 Jahren ist die BDP in Pratteln im Einwohnerrat präsent. Von 2011 bis 2015 durfte ich den Wahlkreis Pratteln auch im Landrat vertreten. Eine wirtschaftsfreundliche und solidarisch-bürgerliche Politik war uns von der BDP Pratteln stets wichtig. Neben einzelnen Vorstössen zur Kultur oder der Wirtschaftsentwicklung

in Pratteln bzw. Augst mit Salina Raurica wollen wir uns auch weiterhin für ein modernes Verkehrsnetz im Ergolztal einsetzen. Wir fördern dabei nicht nur den Ausbau unseres Strassennetzes, sondern besonders auch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs auf der Schiene.

An unseren Standaktionen in Pratteln haben wir festgestellt, dass unsere bürgerlich-unabhängige Politik sowie unsere konkreten Wahlkampfthemen ankommen. Diese wirtschaftsfreundliche und solidarische Politik wollen wir verstärkt im Landrat einbringen. Aus diesem Grund kann ich unsere ehemalige Gemeinderätin und selbstständige Unternehmerin Franziska Were-Imhof aus Hersberg neben mir von Herzen zur Wahl in den Landrat empfehlen. Es braucht dringend mehr Unternehmertum, welches auch eine solidarische Haltung gegenüber den Schwächsten in der Gesellschaft besitzt.

Marc Oliver Bürgi, Präsident  
BDP Basel-Landschaft,  
Landratskandidat Wahlkreis Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige



## Konzert

## Inspiriertes Konzerterlebnis



Foto zVg

Kaum ein Tier hat so viel künstlerischen Lebensraum in der Tonmalerei gefunden wie der Vogel. Wen wundert es, sind die federleichten Tierchen zum Teil doch wahre Virtuosen und haben manch Komponisten inspiriert. So finden wir in Beethovens Pastorale die Vögel am Bach, unter ihnen die Wachtel. Gioacchino Rossini hat der diebischen Elster eine Oper gewidmet und Antonín Dvořák der Waldtaube eine symphonische Dichtung. Doch vor allem im Zeitraum des Barock haben sich die Komponisten gern und intensiv mit dem Gesang der Vögel beschäftigt. So finden wir zum Beispiel den Kuckuck und die Nachtigall in Georg Friedrich Händels Orgelkonzert und den Distelfink im Konzert für Flöte und Orchester von Antonio Vivaldi.

Äusserst beliebt war die Besetzung Sopranflöte oder Altflöte und Gesang. Die Texte dieser Werke handeln hauptsächlich von der

Liebe. Was der Vogel damit zu tun hat? Er wird gern beneidet, für die Leichtigkeit seines Daseins, für die Unverbindlichkeit seines Lebens, das er unbekümmert und ohne schlechtes Gewissen dem Turteln und Zwitschern widmen kann.

In dieses Nest aus Trällern, Pfeifen und Gurren haben wir auch ein Kuckucksei gelegt, ein Werk, das sich nur der Liebe widmet und das Tschirpen aussen vorlässt.

Wir überlassen es dem wachsamem Zuhörer, dieses Kuckuckskind zu finden.

Im Rahmen von Kultur in der Kirche laden wir immer Künstler und Künstlerinnen aus Pratteln und Umgebung ein. Claudia Schmidlin ist in Pratteln zu Hause und erfüllt den Kirchraum immer wieder mit ihrer klaren und sonnigen Sopranstimme. Tabea Schwartz unterrichtet an der Musikschule in Pratteln und spielt virtuos Sopran- und Altblockflöte.

Eva Kuster ist in Basel sesshaft und unterstützt Cembalo und Orgel sonor im Continuoart.

*Aline Koenig für Kultur in der Kirche*

**Vögel jubeln lichtgeweckt.**  
Konzert mit Sopran, Blockflöte, Cello und Cembalo/Orgel  
Sonntag, 24. März, um 19 Uhr  
in der ref. Kirche Pratteln

## Kirche

## Spaghetti auf Kamerunisch



Foto zVg

Wie jedes Jahr wird es am Samstag, dem 16. März, ab 11.30 Uhr im kath. Pfarreisaal Spaghetti Napoli und Bolognese geben. Diesmal vom Chefkoch Michele Verelli und Team. Wie immer braucht es wieder

gute Kuchenbäcker, die für das Dessertbuffet spenden. Wie immer wird es eine Kinderecke geben.

Besonders ist diesmal unser Gast aus Kamerun, Marie Crescence Ngobo. Um 11.30 Uhr wird sie in der Kirche von ihrer Heimat und der aktuellen Situation erzählen, besonders von den Frauen vom Land. Sie wird berichten über die Aktivitäten ihrer Organisation, die versucht die negativen Auswirkungen der Monokultur «Palmöl» zu bekämpfen. Sie wird uns anstossen, über unseren Konsum nachzudenken und mit uns ins Gespräch kommen. Danach wird sie noch beim Essen dabei sein. Diese ökumenische Veranstaltung wird von Pfarrerin Clara Moser moderiert werden.

*Elisabeth Lindner für die katholische Pfarrei St. Anton Pratteln*

Anzeige

## Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln  
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 15. März**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester mit Eucharistie.

**Fr, 22. März**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Di, 26. März**, 14 h: Seniorennachmittag im Romana, «Ärbslizeller» lustige Geschichten aus dem Baselbiet erzählt von Markus Ramseier, anschliessend Zvieri, Romana, Augst.

**Mi, 27. März**, 14 h: Zämme sii und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana.

**Fr, 29. März**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

**Jeden Di:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

**Jeden Mi\*:** 6.30 h: ökum. Morgen- gebet, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Ausser Schulferien. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 17. März**, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Stefanie Reumer, Kollekte: Surprise.

**Di, 19. März**, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

**Fr, 22. März**, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**So, 24. März**, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Jenny May Jenni, Kollekte: bfa.

19 h: Kultur in der Kirche, «Vögel jubeln – lichtgeweckt», ref. Kirche.

**Mi, 27. März**, 19.45 h: Lesekreis, Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser.

**Do, 28. März**, 14 h: Silberband «Berlin ist eine Reise wert», Leitung Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, Referent Pfarrer Daniel Baumgartner, anschliessend Zvieri, Kirchgemeindehaus.

**Fr, 29. März**, 18.30 h: Freitagskino mit Imbiss, «Die letzte Pointe», Schweiz 2017, Pfarrerin Clara Moser.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 16. März**, 11.30 h: Vortrag mit Marie Crescence Ngobo (Kamerun), Kirche.

11.30 h: Spaghetti-Essen, Pfarreisaal.  
14 h: Indischer Gottesdienst.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

**So, 17. März**, 10 h: Familiengottesdienst, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Romana.

**Mi, 20. März**, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Jass- und Spielnachmittag, Oase.  
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Via Crucis, Kirche.

**Do, 21. März**, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

19.30 h: a.o. Kirchgemeindeversammlung, Pfarreisaal.

**Fr, 22. März**, 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.  
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

18 h: span.-port. Gottesdienst, Kirche.

**Sa, 23. März**, 12 h: Gottesdienst mit Kommunionkindern Kirche.

14 h: Pfadischnuppertag, Kirche.

18 h Eucharistiefeier mit dem Firmspender mitgestaltet von den Firmlingen, Romana.

**So, 24. März**, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

**Mi, 27. März**, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

**Do, 28. März**, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

**Fr, 29. März**, 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe Oase.

9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.  
10.30 h: ökum. Gottesdienst Madle.

12 h: Mittagstisch, Romana.

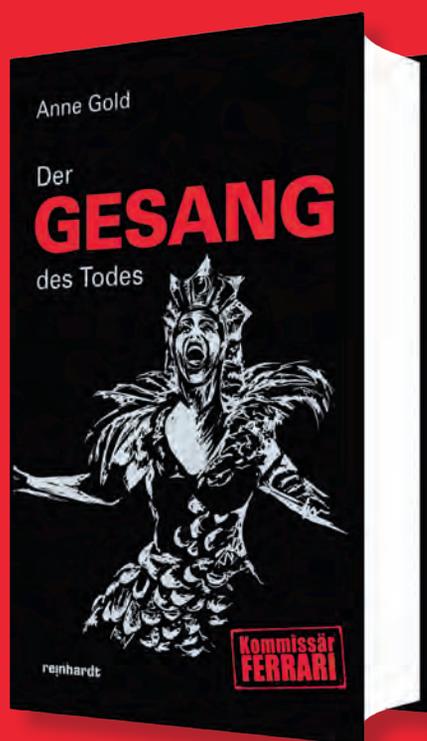
## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 17. März**, 10 h: Gottesdienst, Chrischona-Sonntag mit TSC-Student Enrico Schmidt, YouBe, Kinderprogramm.

*\*ausser während der Schulferien*

reinhardt



# Mord Theater Basel

Anne Gold

**Der Gesang des Todes**

296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-7245-2295-9

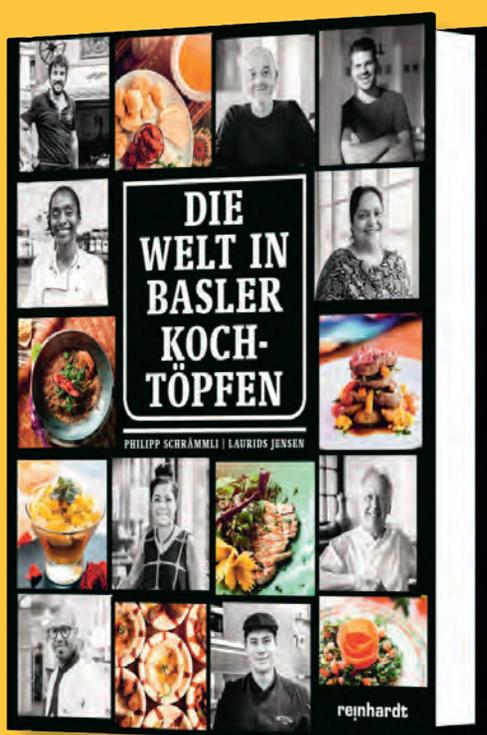
**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



eBook

reinhardt



# Lokal Vielfältig Köstlich

Philipp Schrämmli/Laurids Jensen

**Die Welt in Basler Kochtöpfen**

216 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2085-6

**CHF 34.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Fussball 2. Liga regional

# Punktesammeln hat oberste Priorität

Der personell ziemlich veränderte FC Pratteln startet morgen zu Hause gegen den FC Black Stars II in die Rückrunde.

Von Alan Heckel

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Fünf Spieler haben den FC Pratteln in der Winterpause verlassen, zehn Neue sind gekommen. Von einer neuen Mannschaft mag Yves Kellerhals aber nicht sprechen: «Der Kern des Teams ist der gleiche wie in der Vorrunde.» Der Trainer freut sich, durch das breitere Kader mehr personelle und taktische Optionen zu haben. «Der Konkurrenzkampf ist grösser geworden, jede Position ist doppelt besetzt.»

Weil lediglich Mittelfeldspieler Fabio Spinella vom FC Liestal bereits zum Beginn der Wintervorbereitung verpflichtet worden war und der Rest erst nach und nach zu den Gelbschwarzen stiess, «brauchen wir noch einen Moment, bis wir eingespielt sind», sagt Kellerhals, der nach dem Wechsel von Stefan Krähenbühl in den Vereinsvorstand nun alleiniger Chef an der Seitenlinie ist. Viel verändert hat sich für den Oberwiler aber nicht. «Ich habe ja schon in der Vorrunde das eine oder andere Training allein geleitet ...»

Im ersten Teil der Vorbereitung wurden die konditionellen Grundlagen für eine erfolgreiche Rückrunde geschaffen, in den letzten



Gruppenfoto im Santiago Bernabeu: Bei ihrem Städtetrip in die spanische Hauptstadt machte die erste Mannschaft des FC Pratteln auch im weltbekannten Stadion von Real Madrid halt.

Foto zVg FC Pratteln

Wochen wurde an Taktik und Spritzigkeit gefeilt. Dazu flog man zwecks Teambuilding für ein Weekend nach Madrid. Testspiele bestritten die Prattler vor allem gegen interregionale Zweitligisten, die in ihren Gruppen zu den stärkeren Teams zählen. Dort kassierte man teilweise hohe Niederlagen, trotzte aber auch dem NK Pajde ein 3:3-Remis ab. «Von Gegnern dieser Gewichtsklasse wurden uns unsere Schwächen schonungslos aufgezeigt – das bringt uns weiter», erklärt Yves Kellerhals, der übrigens von Aldin Catic («Er versteht was von Fussball ...») assistiert wird.

Das Ziel des Tabellenneunten, der nur vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze hat, ist den Abstand nach hinten möglichst schnell zu vergrössern. «Punkten hat oberste Priorität», stellt der Trainer klar. Erste Gelegenheit haben die

Prattler morgen Samstag, 16. März, im Heimspiel gegen den FC Black Stars II (17 Uhr, Sandgrube). «Dieser Gegner ist eine echte Black Box. Du weisst erst, wie und mit welchem Personal er spielt, wenn er auf dem Platz steht», blickt Yves Kellerhals voraus. Immerhin kann er personell fast aus dem Vollen schöpfen. Nur Yasin Gün (Leistenbruch) fällt definitiv aus und hinter dem Einsatz von Emre Findik (Muskelp Probleme) steht ein Fragezeichen.

#### Transfers FC Pratteln.

Zugänge: Samuel Barca (Rheinfelden), Idriz Basic (Black Stars), Halil Can Cetin, Diego Conte, Mert Can Toytemur (alle eigene Junioren), Alex Costa da Silva (Sissach), Petar Drca (Srbija), Pleurat Lepaja (Gelterkinden), Alhassane Ndiaye (Timau), Fabio Spinella (Liestal). Abgänge: Bardh Dauti, Yannick Graber (beide Pause), Riccardo Donadei (2. Mannschaft), Leandro Ferreira, Leonardo Tuffili (beide Rossoneri).

Handball Damen 3. Liga

## Gute und schlechte Phasen in Dietikon

Am vorletzten Sonntag startete die Reise der Handballerinnen von der SG Pratteln / Satus Birsfelden um 10.45 Uhr nach Dietikon. Leider mit nur elf Spielerinnen, da das Team viele Abwesende zu beklagen hatte. Vertretung hatte man auch auf der Trainerbank, wo Thomas Recher dankenswerterweise einsprang.

Die Gäste starteten gut und die Partie war ausgeglichen. Der Torabstand lag in der ersten Halbzeit immer nah beieinander. Vor der Pause merkte man den Baselbieterinnen jedoch die wenigen Wechselmöglichkeiten und das kräftezehrende Duell gegen die nicht gerade kleingewachsenen Spielerinnen des HC Dietikon-Urdorf an. So ging es mit 11:7 für das Heimteam in die Pause.

Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Gäste immer wieder Phasen, in denen sie tollen Handball spielten, aber auch solche, in denen sie technische Fehler begingen und unnötige Zeitstrafen kassierten. Deshalb endete das Spiel mit einem verdienten 24:18-Sieg der Gastgeber.

Janine Meier,

Spilerin SG Pratteln/Satus Birsfelden

#### Spiele des TV Pratteln NS

##### Samstag, 16. März

- 13 Uhr: Damen 3. Liga – Handball Zurzibiet (Kuspo)
- 15.15 Uhr: BSV Stans – Junioren U17 Inter (Eichli)
- 16.15 Uhr: SG HV Olten – Junioren U15 Inter (Schachen, Aarau)
- 18 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – BSG Vorderland (Sporthalle, Birsfelden)

##### Dienstag, 19. März

- 20.30 Uhr: Herren 2. Liga (NS 2) – HC Vikings Liestal (Kuspo)

Tischtennis NLB

## Den Klassenerhalt eindrücklich geschafft

Der TTC Pratteln trotzt Leader Neuhausen ein Unentschieden ab.

Die erste Mannschaft des TTC Pratteln bot letzten Samstag eine Glanzleistung gegen den TTC Neuhausen. Der Tabellenführer musste bisher nur einen Punkt abgeben und ging als haushoher Favorit ins Spiel.

Pratteln startete mit zwei Siegen optimal in den Match. Thilo Vorherr konnte seinen Gegner Pedro Pelz in einem spannenden Fünf-Satz-Krimi niederringen. Parallel gelang Thomas Vorherr ein Sieg gegen Elias Hardmeier, der in der Vorwoche noch Bronze an den Schweizer Meisterschaften errungen hatte.



Leader gegen Underdog: Die Neuhauser Mate Bruckner, Elias Hardmeier und Pedro Pelz sowie die Prattler Thilo Vorherr, Thomas Vorherr und Julian Busslinger (v.l.) bei der Teamvorstellung.

Foto Philipp Riffelmacher

Gestärkt durch diesen Erfolg gewann Thomas Vorherr auch sein zweites Spiel gegen Pedro Pelz, sodass es mit einem 3:3 nach Spielen in die Doppelpartie ging. Vater und Sohn Vorherr mussten sich dabei klar dem druckvollen Spiel von

Hardmeier und Mate Bruckner geschlagen geben.

In den abschliessenden Einzeln konnte zunächst Thomas Vorherr auch sein drittes Spiel gegen Bruckner gewinnen und erlebte somit wie in der letzten Partie gegen Kriens

einen perfekten Abend mit drei Einzelsiegen. Nachdem auch Julian Busslinger sein Spiel gegen Pelz gewinnen konnte, lag der TTC Pratteln sogar mit 5:4 in Führung und hatte den Sieg vor Augen. Leider musste sich Thilo Vorherr wie schon an den Schweizer Meisterschaften Elias Hardmeier geschlagen geben, sodass das Prattler Team letztlich ein herausragendes 5:5-Unentschieden – und damit auch den Klassenerhalt – feiern konnte.

Am Sonntag, 17. März, kämpft der TTC Pratteln ab 14.30 Uhr im Erlimatt im Schweizer Cup um den Achtelfinaleinzug gegen den CTT Veyrier, der mit Mannschaften in den Nationalligen A und B vertreten ist.

Philipp Riffelmacher, TTC Pratteln

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 11/2019

## Öffentliche Planaufgabe

### Konzession für eine Grundwassernutzung zu Brauchwasserzwecken

Gestützt auf § 8 Abs. 2 Grundwassergesetz sind folgende drei Gesuche für eine Konzession zur Grundwassernutzung öffentlich aufgelegt:

#### Gesuchsteller: Schweizer Salinen AG, Schweizerhalle, Rheinstrasse 52, Postfach, 4133 Pratteln

Ort der Nutzung: Standort «Dürrenhübel», Grundstück 5033, 4133 Pratteln.

Zweck der Nutzung: Das geförderte Grundwasser wird als Brauchwasser (Betriebs- und Bohrfeldwasser) für die Salzproduktion genutzt.

Konzessionsmenge: Total 130'000 m<sup>3</sup> pro Monat (Stufe A), bei aus-

reichendem Wasserdargebot bis 140'000 m<sup>3</sup> pro Monat (Stufe B), höhere Fördermengen mit zeitlich befristeter Ausnahmegewilligung möglich.

Dauer der Konzession: 10 Jahre

#### Gesuchsteller: CABB AG, Düngerstrasse 81, 4133 Pratteln

Ort der Nutzung: Bestehender Grundwasserbrunnen P70 «Firestone» (41.E.2), Grundstück 4523, 4133 Pratteln.

Zweck der Nutzung: Das geförderte Grundwasser wird als Brauchwasser (insbesondere zur Kühlung) in den Produktionsprozessen der CABB AG genutzt.

Konzessionsmenge: 65'000 m<sup>3</sup> pro Monat (Stufe A), bei ausreichendem Wasserdargebot bis 95'000 m<sup>3</sup> pro Monat (Stufe B), höhere Fördermengen mit zeitlich befristeter

Ausnahmegewilligung möglich. Dauer der Konzession: 10 Jahre

#### Gesuchsteller: CABB AG, Düngerstrasse 81, 4133 Pratteln

Ort der Nutzung: Schweizerhalle, Standort «Rhein». Förderung aus zwei bestehenden Grundwasserbrunnen (21.E.9 und 21.E.29) auf Grundstück 1333 in 4132 Muttenz und einem bestehenden Grundwasserbrunnen (41.E.5) auf angrenzendem Grundstück 2078 in 4133 Pratteln.

Zweck der Nutzung: Das geförderte Grundwasser wird als Brauchwasser (insbesondere zur Kühlung) in den Produktionsprozessen der CABB AG genutzt.

Konzessionsmenge: Total 1'270'000 m<sup>3</sup> pro Monat (Stufe A), bei ausreichendem Wasserdargebot bis 1'445'000 m<sup>3</sup> pro Monat (Stufe B),

höhere Fördermengen mit zeitlich befristeter Ausnahmegewilligung möglich.

Dauer der Konzession: 10 Jahre

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen öffentlich auf und können vom 8. bis am 27. März 2019 bei der Gemeindeverwaltung Pratteln, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen sind bis spätestens am 8. April 2019 schriftlich und begründet der Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Umweltschutz und Energie, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Amt für Umweltschutz und Energie BL*

### Baugesuch

- Einwohnergemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Um- und Ausbau Schulhaus, Parz. 2358, Längstrasse 10, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffent-

lich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 25. März 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

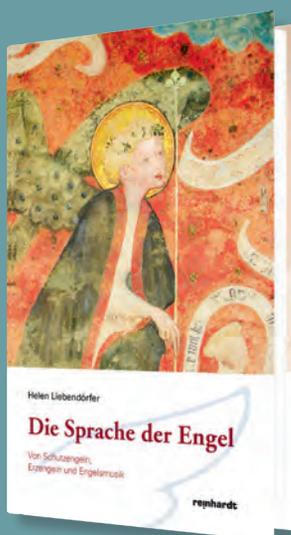
*Gemeindeverwaltung Pratteln  
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

### Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben

ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis spätestens 29. März 2019 beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft bestritten wird.

**Rietschin Johann**, geboren am 3. September 1930, von Pratteln, wohnhaft gewesen in Pratteln, Burggartenstrasse 19, gestorben am 8. Februar 2019.



## Schutzengel Erzengel Engelsmusik

Helen Liebendörfer  
**Die Sprache der Engel -  
Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik**  
88 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2298-0  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

## Bürgergemeinde

## Waldputzete steht bevor



Im vergangenen Jahr kamen fast 100 Personen zur Waldputzete – ein schöner, sinnvoller und auch geselliger Anlass.

Foto Bürgergemeinde Pratteln

### Am 23. März dürfen alle etwas für die Umwelt tun: Den Wald putzen.

Die Waldputzete ist ein Anlass für alle, die etwas Gutes für den Wald tun wollen. Treffpunkt ist beim Talschopf (Talweg 60) um 8 Uhr. Eine Mitfahrgelegenheit besteht ab 7.45 Uhr ab Schmittiplatz.

Bei der Waldputzete werden Äste auf Haufen geschichtet. Diese neuen, wertvollen Lebensräume bieten Unterschlupf für verschiedene Tiere. Bei diesem geselligen Anlass bleibt genügend Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und dabei etwas Gutes für den Wald zu tun.

Die Arbeitseinsätze werden vor Ort bekanntgegeben. Die Kleidung ist der Witterung anzupassen, bitte

an Arbeitshandschuhe und gutes Schuhwerk denken. Die Bürgergemeinde offeriert Znüni und Zmittag. Wir freuen uns auf Sie.

Förster Markus Eichenberger,  
Forstrevier Schauenburg

#### Waldputzete

Samstag, 23. März.  
ab 8 Uhr, Talweg 60.  
Mitfahrgelegenheit ab 07.45 Uhr  
ab Schmittiplatz.

## In eigener Sache

### Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fahren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



Anzeige

**FDP**  
Die Liberalen

**Zeit für Innovation  
statt ausufernde  
Bürokratie.**

macht Sinn – Freisinn.

#machtSinn  
www.fdp-bl.ch

f t in

### Was ist in Pratteln los?

#### März

##### Sa 16. Wanderung.

Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Kloster Schönthal-Skulpturenweg-Langenbruck.  
Kontakt: L. Züllli  
Tel. 061 821 14 38.

##### Do 21. Wanderung.

Zur Froburg und zurück (Läufelfingen). Anmeldung bis 19. März. Tel. 061 821 14 60 oder 079 501 61 37, Mail: fjbuetikofer@teleport.ch. Mehr Infos unter Seniorenwandergruppe Pratteln. www.ps-wandern.ch.

##### Sa 23. Waldputzete.

Ab 8 Uhr, Talschopf (Talweg 60). Mitfahrgelegenheit ab 07.45 ab Schmittiplatz. Bürgergemeinde Pratteln. www.bg-pratteln.ch.

##### So 24. Kultur in der Kirche.

Vögel jubeln lichtgeweckt. Konzert mit Sopran, Blockflöte, Cello und Cembalo/Orgel. 19 Uhr, reformierte Kirche Pratteln.

##### Mo 25. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

##### Mi 27. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

##### Fr 29. Film.

Freitagskino mit Imbiss. «Die letzte Pointe», Schweizer Ko-

mödie von Erfolgsregisseur Rolf Lyssy. 18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Filmabend an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder 076 470 46 92.

#### Natur- und Vogelschutzverein.

GV und anschliessend Apéro riche. Oase bei der katholischen Kirche, Rosenmattstrasse 10. Beginn: 19.30 Uhr.

#### So 31. Uhren umstellen.

Heute beginnt die Sommerzeit. Uhren eine Stunde zurückstellen.

#### April

##### Mo 1. Blutspenden.

Von 16.30 bis 19.30 Uhr. Kultur und Sportzentrum, Obere-mattstrasse 13. Infos bei Blutspendezentrum SRK beider Basel, www.blutspende-basel.ch.

##### Sa 6. Eröffnungsfeier.

Haus der Musik, Burggartenschulhaus und Schlossschulhaus. Weitere Infos folgen.

##### Konzert.

Jahreskonzert der Jugendmusik Pratteln. 20 bis 23 Uhr, Kuspo. Infos: www.jmpratteln.ch.

##### So 7. Wanderung.

Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Interlaken-Ringgenberg-Oberriet. Anmeldung bis 31. März. Kontakt: M. Mollet Tel. 031 332 10 27.

#### Brunch.

The Magic Jazz Brunch. Brunch der Extraklasse mit musikalischer Unterhaltung sowie Zauberei. Ab 9.30 bis 14 Uhr im Alters- und Pflegeheim Madle, Pratteln. Infos unter www.madle.ch

#### Do 11. Kleidertauschbörse.

Ab 14 Uhr: Gut erhaltene Kleider im Madle abgeben. Ab 18 Uhr: Neue Kleider ausprobieren und mitnehmen. Im Alters- und Pflegeheim Madle, Pratteln. Infos unter www.madle.ch.

#### Lesung.

Kultur Pratteln, Lesung mit Eric Breitingner, 19.30 Uhr, Alte Wacht.

#### Sa 13. Wildpflanzenmarkt.

Wildpflanzenmarkt mit Heilpflanzen-Stand, Obstbäume- und Beerensträuchermarkt, Velobörse, Veloputztag. Verpflegung: WWF Panda-Club. Auf dem Dorfturnhallenplatz. 9 bis 14 Uhr. Organisation: Natur- und Vogelschutzverein Pratteln, Pro Natura BL, Naturschutzkommission.

#### Mi 24. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

«Das Baselbiet in die Schweiz vernetzen.»

Thomas de Courten

Jetzt in den Regierungsrat.

Mehr Informationen unter [www.decourten.info](http://www.decourten.info).



**Zukunft Baselbiet gestalten**

Regierungswahlen [www.wahlen2019bl.ch](http://www.wahlen2019bl.ch)

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 17731 Expl. Grossauflage  
 10599 Expl. Grossaufl. Muttens  
 10415 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2931 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2018)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttens:** Tel. 061 264 64 93  
[redaktion@muttengeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttengeranzeiger.ch)  
[www.muttengeranzeiger.ch](http://www.muttengeranzeiger.ch)

**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
[redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)  
[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

Muttens: Tamara Steingruber (Redaktion)  
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindefreier Mitarbeiter), Alan Heckel (Sport)

**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: [inserate@muttengeranzeiger.ch](mailto:inserate@muttengeranzeiger.ch)  
 oder [inserate@prattleranzeiger.ch](mailto:inserate@prattleranzeiger.ch)  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
**Abo-Service:** Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV UND STETS AKTUELL.

---

BASELLIVE.CH

SO LEBST DU BASEL

PRO INNERSTADT BASEL

Schweizer Autor und Satiriker (Viktor)	Anstrengung	Lattenkiste	weibl. Modoberuf	Fürstename	ugs.: Kirchweihfest	Fluss durch Bergün	Schlagwort der Frz. Revolution	liebenswertig, bezaubend	franz. Landschaft	von der Vorderseite kommend
Schweizer Regisseur (Markus)					nicht dunkel			Abk.: Hauptbahnhof		
Ausruf des Schmerzes			eine Zeugnisnote	4		seltsam				
Hafenstadt in Italien (Adria)	7				Blätterkleid der Bäume			bras. Hafenstadt (Kurzw.)		
Ausruf des Erstaunens			Vornehmer (engl.)			zusammenkleben				3
Verzierung an Kleidern					Fluss durch München		2	Kraftfahrzeug	Ort im Seeland (BE)	
geschäftlich ein Risiko eingehen	drolliger Luftsprung		Wanderpause				Koseform von Tatjana			5
		9					Säckchen	Strumpfhalter	Divisor eines Bruches (Math.)	
ugs.: Witz	viel Flüssigkeit enthaltend	Schriftführer	Saane-Zufluss	stark abfallend	Aufgussgetränk	zeitw. ausgeh. Flusslauf (engl.)	andernfalls			
Nordpolargebiet				unverfälscht Schweizer Sagenheld				besitzanzeigendes Fürwort	Wort der Ablehnung	
gut trainiert, in Form			anderer Name der Viper			10	längliche Vertiefung			
Gastspielreise					intuitiv erfassen		6			
Abk.: Int. Luft- und Raumfahrt-ausstellung			frühere Zunft, Innung		1		Geldwert einer Ware			
Geistesbruchstücke	8				Truppenunterkunft					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns **bis 2. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Viel Spass!